

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

I. Staatsverwaltung

[urn:nbn:de:bsz:31-189886](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189886)

Als Landeskommissäre funktionirende Ministerialräthe:

Franz Ludwig Stöffer. \oplus 3a.-~~4~~1.-P.N.3. Mit der Funktion als Landeskommissär für die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach, mit dem Wohnsitz in Mannheim.

1 Registrator, 1 Kanzleidiener.

August Eisenlohr, Ministerialrath. \oplus 3a.-~~4~~1.-P.R.2b. Mit der Funktion als Landeskommissär für die Kreise Baden und Karlsruhe, mit dem Wohnsitz in Karlsruhe.

1 Registrator, 1 Kanzleidiener.

Jonath. Winter, Ministerialrath. \oplus 3a.-P.N.3.-N.E.R.3a.-Sic.F.3. Mit der Funktion als Landeskommissär für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg, mit dem Wohnsitz in Freiburg.

1 Registrator, 1 Kanzleidiener.

Karl Haas, Ministerialrath. \oplus 3a.-P.R.3. Mit der Funktion als Landeskommissär für die Kreise Konstanz, Villingen und Waldshut, mit dem Wohnsitz in Konstanz.

1 Registrator, 1 Kanzleidiener.

Dem Ministerium untergeordnete Behörden und Anstalten.

I. Staatsverwaltung.

1. Bezirksämter (52).

Zum Zwecke der örtlichen Vollziehung der Aufgaben der gesammten inneren Staatsverwaltung ist das Großherzogthum in Bezirke — Amtsbezirke — abgetheilt, die eine Anzahl von Ortsgemeinden umfassen und in der Regel mit den untersten Bezirken für die Rechtspflege (Amtsgerichts-Bezirken) zusammenfallen.

Die Staatsverwaltungs-Behörde für den Bezirk ist das Bezirksamt.

Die Aufgabe der Bezirksämter ist im Allgemeinen die örtliche Ausführung der vollziehenden Staatsthätigkeit, insoweit hiefür weder die Gerichts- noch die Finanzbehörden berufen sind.

Insbondere gehören zu ihrem Wirkungskreise alle diejenigen Gegenstände, welche unter die Leitung und Aufsicht des Ministeriums des Innern und des Handelsministeriums fallen. Dem Ministerium des Innern unmittelbar untergeordnet, haben sie jedoch, soweit einzelne Zweige der Verwaltung anderen Ministerien unterstehen, die Anordnungen und Ersuchen der betreffenden Behörden zu vollziehen.

Das Bezirksamt ist in der Regel mit einem Beamten — Bezirksamtmann — nebst dem erforderlichen Hilfspersonal (Amtsrevident, Amtsregistrator, Aktuar u. s. w.) besetzt.

Zur technischen Berathung des Bezirksamts in Angelegenheiten der Gesundheitspolizei ist für jeden Bezirk ein Bezirksarzt und Bezirks-Arztstufenarzt angestellt, die zugleich auch als ständige ärztliche Sachverständige des im Bezirke befindlichen Amtsgerichts zu funktionieren haben.

Das Bezirksamt besorgt die ihm zugewiesenen Staatsverwaltungs-Geschäfte theils allein, theils in Verbindung mit den Bezirksräthen.

Der Bezirksrath besteht aus 6 bis 9, durch Kenntnisse, Tüchtigkeit und Gemeinfinn ausgezeichneten Bewohnern des Amtsbezirks, welche das Ministerium des Innern je für 2 Jahre (unter alljährlicher Erneuerung der Hälfte) aus einer alljährlich von der Kreisversammlung für jeden Amtsbezirk des Kreises durch freie Wahl aus sämtlichen, mindestens seit einem Jahre darin ansässigen und über 25 Jahre alten Staatsbürgern aufgestellt hat und welche dreimal so viel Namen enthält, als Mitglieder des Bezirksraths ernannt werden sollen.

Der Dienst eines Mitglieds des Bezirksraths ist ein Ehrenamt und unbegründete Ablehnung zieht eine Strafe bis zu 150 fl. nach sich.

Der Bezirksrath entscheidet die Streitigkeiten des öffentlichen Rechtes über Heimathsrecht, Orts-Bürgerrecht und die Bürgerannahme, ferner über Bürgernutzungen und Leistungen zu Gemeindezwecken; dann über die Beitragspflicht zu Kriegskosten und über die Vertheilung der Kriegseleistungen.

Dem Bezirksrath liegt die Entscheidung über die Leistungen zu den Kosten der Kirchen und Schulverbände und über die Beiträge der Staatskasse zu den Gehältern der Volks-Schullehrer ob.

Ebenso über die Beitragspflicht und das Beitragsverhältniß zur Unterhaltung der Vicinal- und Verbindungsstraßen, über Gemarkungsrechte, Zuweisung von Heimathlosen und ähnliche Ansprüche, soweit über solche

Fragen unter mehreren Gemeinden als Gemarkungsinhabern Streit obwaltet; und unter derselben Voraussetzung über Begebauten und An-
gelegenheiten der Bodenkultur, Anlegung von Feldwegen zc., Ausübung
der Jagd, Fischerei und Benutzung des Wassers zc. Dem Bezirksrath
steht schließlich die Entscheidung über Stimmberechtigung und Wählbar-
keit bei Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen zu. Durch Regierungs-
verordnung können die Bezirksräthe noch für weitere Streitigkeiten des
öffentlichen Rechtes als zuständig erklärt werden.

Die Mitwirkung und förmliche Beschlußfassung des Bezirks-
raths als Kollegium hat in allen jenen Staatsverwaltungs-Angelegen-
heiten einzutreten, in welchen das Gesetz oder eine Regierungsverordnung
es besonders vorschreibt, z. B. bei Staatsgenehmigung zu Gemeindebe-
schlüssen, Erledigung von Beschwerden gegen die Dienstführung von Ge-
meindebeamten, über die Zulässigkeit gewerblicher Anlagen, zu bezirks-
polizeilichen Vorschriften von fortdauernder Geltung u. s. w.

Zur Berathung ist der Bezirksrath vom Amte beizuziehen in
allen, das Interesse des Bezirks berührenden, allgemeinen Maßregeln und
wo sonst dessen Gutachten von der Regierung gewünscht wird.

Der Bezirksrath versammelt sich in der Regel nach monatlich einmal
unter dem Vorstehe des Bezirksbeamten zur gemeinsamen Berathung und
Beschlußfassung über die von letzterem vorbereiteten Geschäftsgegenstände;
er beschließt durch einfache Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit hat
der Vorsitzende die Entscheidung. Ein besonderer Protokollführer beur-
kundet die Beschlüsse.

Gegen den Inhalt eines Beschlusses des Bezirksraths kann der Be-
zirksbeamte, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche
Bedenken hegt, Beschwerde bei höherer Behörde erheben.

Als Einzelne sind die Mitglieder des Bezirksraths berufen, die
Staatsverwaltung bei der Lösung ihrer Aufgabe nach Maßgabe näherer
Regierungsverordnung zu unterstützen, in welcher Hinsicht sie namentlich
befugt sind, bei Handhabung der Staatspolizei und bei Aufsicht über die
Ortspolizei mitzuwirken, mit dem Rechte der fürsorglichen Festnehmung
bei Verbrechen und der schleunigen Vorkehrung aller zur Sicherheit der
Personen und des Eigenthums geeigneten Maßregeln.

Bezirksamt Achern.

(18 Gemeinden; 181,61 □Kilometer, 21,782 Einw.)

Bezirksamtmann: Dr. Lub. Arnspurger, Oberamtmann.

1 Revident, 2 Aktuare und 1 Amtsdienner.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several paragraphs across the page.

Bezirksarzt: Friedrich Görck.

1 Bezirks-Thierarzt in Achern.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Achern.

Bezirksräthe: Mathes, Bezirksförster in Renchen.
Ludwig Eglau, Fabrikant in Achern.
Hermann Burkard, Bäcker in Achern.
Josef Förger, Landwirth in Achern.
Julius Gräfel, Müller in Oberjasbach.
Leopold Hund, Rathschreiber in Walbulm.
Johann Börsig, Holzhändler in Seebach.
Karl Fried. Geck, Gastwirth in Fautenbach.

Bezirksamt Adelsheim.

(21 Gemeinden; 217,76 □Kilometer, 14,992 Einw.)

Bezirksamtmann: Robert Bendiser, Amtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Theodor von Langsdorff.

1 Bezirks-Thierarzt in Adelsheim.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Buchen.

Bezirksräthe: Jul. Hofmann, Privatmann in Osterburken.
Karl Hausecker, Bürgermeister in Korb.
Rud. Seber, Altrathschreiber in Schlierstadt.
Ernst Günther, Kaufmann in Sindolsheim.
Abrah. Strauß, Kaufmann in Merchingen.
Fried. Weng, Apotheker in Adelsheim.

Bezirksamt Baden.

(8 Gemeinden; 140,45 □Kilometer, 22,542 Einw.)

Bezirksamtmann: August Freiherr. von Göler = Ravens-
burg, Stadtdirekt. -3a.-4.-.-
P.R.N.3.-P.R.2b.P.R.E.4.-Belg.L.3a.-
I.R.2b.-Mon.C.2b.-N.E.R.3.-Ö.E.R.2.-
R.St.2b.

Otto Beck, Amtmann.

Revisor: Gustav Frisch.

2 Polizeikommissäre, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdienier,
1 Polizeisergeant, 8 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Dr. Karl Friedrich Wilhelmi, Medizinalrath.

Ⓐ.-~~1~~.-P.R.C.4.-Ⓜ.

1 Bezirks-Thierarzt in Baden.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden.

Bezirksräthe: Karl Eyth, Hofgärtner in Baden.

Joseph Maier, Gastwirth in Baden.

Julius Knoderer, Architekt in Baden.

Adolph Gleisle, Bierbrauer in Lichtenthal.

W. Walter, Gemeinderath in Sinzheim.

Emil Höfele, Müller in Dös.

Hertweck, Küfer und Gemeinderath in
Haueneberstein.

Bezirksamt Bonndorf.

(45 Gemeinden; 375,70 □Kilometer, 17,281 Einw.)

Bezirksamtmann: Ludwig Gaddum, Amtmann.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdienier.

Bezirksarzt: Ludwig Klehe. Ⓜ.3b.m.Schw.-ⓧ.-~~1~~.2w.-Ⓜ.

1 Bezirks-Thierarzt in Bonndorf.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Stühlingen.

Bezirksräthe: Adolph Häfele, Ingenieur in Bonndorf.

B. Mayer, Bürgermeister in Stühlingen.

Jos. Schlatter, Bürgerm. in Schwaningen.

F. Kehler, Gemeinderath in Birkendorf.

Johann Gießinger, Müller in Niedern.

Mois Höfler, Bürgermeister in Ewatingen.

M. Burger, Landwirth in Grimmelshofen.

Bezirksamt Breisach.

(21 Gemeinden; 170,96 □Kilometer, 20,536 Einw.)

Bezirksamtmann: Franz Müller, Oberamtmann. Ⓜ.3a.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienier.

Handwritten text, likely a list or report, with several lines of cursive script.

Handwritten section header.

Main body of handwritten text, appearing to be a detailed list or account.

Handwritten section header.

Final section of handwritten text at the bottom of the page.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Bezirksarzt: Eduard Würth.

1 Bezirks-Thierarzt in Breisach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Breisach.

Bezirksräthe: Daniel Binz, Gastwirth in Hochstetten.
 Fr. Jos. Briem, Bürgerm. in Wasenweiler.
 Wiedemann, Bürgerm. in Bischoffingen.
 Birmelin, Altstubenwirth in Ihringen.
 Emil Würth, Partikulier in Breisach.
 M. Grafmüller, Gem.-Rath in Gottenheim.
 Gg. Jakob Birmelin, Köhlewirth in König-
 schaffhausen.
 August Dienst, Gerber in Rothweil.

Bezirksamt Bretten.

(23 Gemeinden; 211,91 □Kilometer, 23,096 Einw.)

Bezirksamtmann: Wilhelm Spangenberg, Oberamt-
 mann. ☉3a.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Joseph Janzer. ☉1. Ⓞ.

1 Bezirks-Thierarzt in Bretten.

Amtskasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Bretten.

Bezirksräthe: Georg Rögler, Gemeinderath in Bretten.
 Heinr. Fuchs, Post-Stallmeister in Bretten.
 K. Walter, Rathschreiber in Gondelsheim.
 Karl Scholl, Kaufmann in Gochsheim.
 Jakob Kilian, Notar in Bretten.
 Wilh. Greiner, Kaufmann in Münzesheim.
 K. F. Schmitt, Bürgerm. in Wöfingen.
 Wilh. Schäufole, Rathschreiber in Zaisen-
 hausen.

Bezirksamt Bruchsal.

(30 Gemeinden; 394,13 □Kilometer, 55,197 Einw.)

Bezirksamtmann: Eduard Montfort Stadtdirektor. ☉3a.
 Karl A. Kopp, Amtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Karl Molitor, Medizinalrath.

1 Bezirks-Affistenarzt, 1 Bezirks-Thierarzt in Bruchsal.

Amtskasse: für die Gemeinden des Amtsgerichts Bruchsal,
vereint mit der Obereinnehmerei Bruchsal;
für die Gemeinden des Amtsgerichts Philipps-
burg, vereint mit der Obereinnehmerei
Schwezingen.

Bezirksräthe: August Willhauck, Rentner in Bruchsal.
Jakob Lepp, Müller in Unteröwisheim.
Josef Groß, Altbürgermeister in Destringen.
Heiler, Lammwirth in Kirrlach.
Karl Weber, Kaufmann in Bruchsal.
Ludwig Gros, Kaufmann in Bruchsal.
H. Bastian, Bezirksförster in Philippsburg.
Jäger, Bierbrauer in Heidelshheim.
Sigel, Badwirth in Langenbrücken.

Bezirksamt Buchen.

(39 Gemeinden; 331,³⁷ □Kilometer, 20,688 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Dieß, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist.

Bezirksarzt: Karl Brenzinger.

1 Bezirks-Thierarzt in Buchen.

Amtskasse: vereint mit der Obereinnehmerei Buchen.

Bezirksräthe: Karl Lind, Buchdrucker in Buchen.
Th. Chemann, Wachszieher in Wallbüren.
G. Sommer, Landwirth in Oberneudorf.
Joh. Schell, Bürgermeister in Gottersdorf.
Th. Kauzmann, Bürgerm. in Eberstadt.
Jg. Kirchgeßner, Bürgerm. in Hettlingen.
Emil Link, Kaufmann in Mudau.
Pfaff, Steuerperäquator in Buchen.

Bezirksamt Bühl.

(27 Gemeinden und 2 Forstkolonien; 211,⁰² □Kilometer, 28,398 Einw.)

Bezirksamtmann: August Winther, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsbdiener.

1841
1842
1843
1844
1845
1846
1847
1848
1849
1850
1851
1852
1853
1854
1855
1856
1857
1858
1859
1860
1861
1862
1863
1864
1865
1866
1867
1868
1869
1870
1871
1872
1873
1874
1875
1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

Registerrath, Dehnbuch

1841
1842
1843
1844
1845
1846
1847
1848
1849
1850
1851
1852
1853
1854
1855
1856
1857
1858
1859
1860
1861
1862
1863
1864
1865
1866
1867
1868
1869
1870
1871
1872
1873
1874
1875
1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

Registerrath, Dehnbuch

1841
1842
1843
1844
1845
1846
1847
1848
1849
1850
1851
1852
1853
1854
1855
1856
1857
1858
1859
1860
1861
1862
1863
1864
1865
1866
1867
1868
1869
1870
1871
1872
1873
1874
1875
1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

1848
1. Band
2. Band
3. Band
4. Band
5. Band
6. Band
7. Band
8. Band
9. Band
10. Band
11. Band
12. Band
13. Band
14. Band
15. Band
16. Band
17. Band
18. Band
19. Band
20. Band
21. Band
22. Band
23. Band
24. Band
25. Band
26. Band
27. Band
28. Band
29. Band
30. Band
31. Band
32. Band
33. Band
34. Band
35. Band
36. Band
37. Band
38. Band
39. Band
40. Band
41. Band
42. Band
43. Band
44. Band
45. Band
46. Band
47. Band
48. Band
49. Band
50. Band
51. Band
52. Band
53. Band
54. Band
55. Band
56. Band
57. Band
58. Band
59. Band
60. Band
61. Band
62. Band
63. Band
64. Band
65. Band
66. Band
67. Band
68. Band
69. Band
70. Band
71. Band
72. Band
73. Band
74. Band
75. Band
76. Band
77. Band
78. Band
79. Band
80. Band
81. Band
82. Band
83. Band
84. Band
85. Band
86. Band
87. Band
88. Band
89. Band
90. Band
91. Band
92. Band
93. Band
94. Band
95. Band
96. Band
97. Band
98. Band
99. Band
100. Band

Verzeichnis

1. Band
2. Band
3. Band
4. Band
5. Band
6. Band
7. Band
8. Band
9. Band
10. Band
11. Band
12. Band
13. Band
14. Band
15. Band
16. Band
17. Band
18. Band
19. Band
20. Band
21. Band
22. Band
23. Band
24. Band
25. Band
26. Band
27. Band
28. Band
29. Band
30. Band
31. Band
32. Band
33. Band
34. Band
35. Band
36. Band
37. Band
38. Band
39. Band
40. Band
41. Band
42. Band
43. Band
44. Band
45. Band
46. Band
47. Band
48. Band
49. Band
50. Band
51. Band
52. Band
53. Band
54. Band
55. Band
56. Band
57. Band
58. Band
59. Band
60. Band
61. Band
62. Band
63. Band
64. Band
65. Band
66. Band
67. Band
68. Band
69. Band
70. Band
71. Band
72. Band
73. Band
74. Band
75. Band
76. Band
77. Band
78. Band
79. Band
80. Band
81. Band
82. Band
83. Band
84. Band
85. Band
86. Band
87. Band
88. Band
89. Band
90. Band
91. Band
92. Band
93. Band
94. Band
95. Band
96. Band
97. Band
98. Band
99. Band
100. Band

Verzeichnis

1. Band
2. Band
3. Band
4. Band
5. Band
6. Band
7. Band
8. Band
9. Band
10. Band
11. Band
12. Band
13. Band
14. Band
15. Band
16. Band
17. Band
18. Band
19. Band
20. Band
21. Band
22. Band
23. Band
24. Band
25. Band
26. Band
27. Band
28. Band
29. Band
30. Band
31. Band
32. Band
33. Band
34. Band
35. Band
36. Band
37. Band
38. Band
39. Band
40. Band
41. Band
42. Band
43. Band
44. Band
45. Band
46. Band
47. Band
48. Band
49. Band
50. Band
51. Band
52. Band
53. Band
54. Band
55. Band
56. Band
57. Band
58. Band
59. Band
60. Band
61. Band
62. Band
63. Band
64. Band
65. Band
66. Band
67. Band
68. Band
69. Band
70. Band
71. Band
72. Band
73. Band
74. Band
75. Band
76. Band
77. Band
78. Band
79. Band
80. Band
81. Band
82. Band
83. Band
84. Band
85. Band
86. Band
87. Band
88. Band
89. Band
90. Band
91. Band
92. Band
93. Band
94. Band
95. Band
96. Band
97. Band
98. Band
99. Band
100. Band

Bezirksarzt: Dr. Hermann Munké, Medizinalrath.

Bezirksassistentenarzt: Jakob Kaiser.

1 Bezirks-Thierarzt in Bühl.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden.

Bezirksräthe: Aug. Braun, Gemeinderath in Bühlerthal.

Gust. Eckerle, Kaufmann in Schwarzach.

Jos. Götz, Bierbrauer in Steinbach.

Jos. Gehinger, Zimmermann in Hub.

Wilhelm Massenbach, Fabrikant in Bühl.

David Költner, Landwirth in Ulm.

Nik. Blödt, Gemeinderath in Neuweier.

Kaver Weingart, Bürgermeister in Zell.

Bezirksamt Donaueschingen.

(39 Gemeinden; 419,⁹² □Kilometer, 24,630 Einn.)

Bezirksamtmann: Alex. Wallau, Oberamtmann. ☼3a.

Revisor: Karl Lefèvre.

1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Karl Eugen Fritsch.

Bezirks-Assistentenarzt mit dem Sitz in Hüfingen: Gott-
hard Dischinger.

1 Bezirks-Thierarzt in Donaueschingen.

Amtskasse: vereinigt mit d. Obereinnehmerei Donaueschingen.

Bezirksräthe: Joh. Evangelist Dullenkopf, Gastwirth
und Gemeinderath in Donaueschingen.

Jos. Merz, Bürgermeister in Wolterdingen.

Ant. Hasenfranz, Gemeinderath in Munde-
lsingen.

Johann Gapple, Bürgermeister in Unter-
baldingen.

Joh. Bapt. Hirt, Kaufm. in Donaueschingen.

Jak. Bausch, Bürgermeister in Hüfingen.

Nik. Gapple, Bürgerm. in Hausen v. Wald.

Aug. Heinemann, Gastwirth in Geislingen.

Bezirksamt Durlach.

(21 Gemeinden; 200,¹⁴ □Kilometer, 29,640 Einn.)

Bezirksamtmann: Gustav Adolf Jägerschmid, Ober-
amtmann. ☼3a. ☼4.

1 Resident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Friedrich Wilhelm Kreuzer, Medizinalrath.
 ⚔3a.-⚔1.-P.N. 4.

Bezirks-Assistenzarzt: Friedrich Gaum. ⚔1.

1 Bezirks-Thierarzt in Durlach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Durlach.

Bezirksräthe: Rudolph Märker, Rentner in Durlach.

Lumpp, Engewirth in Föhligen.

Höfel, Rathschreiber in Spielberg.

Bürk, Schwannewirth in Königsbach.

Kramer, Bürgermeister in Aue.

Lamprecht, Bürgermeister in Berghausen.

Wilh. Bleidorn, Rentner in Durlach.

Dittler, Hirschwirth in Wilferdingen.

Bezirksamt Eberbach.

(24 Gemeinden; 203,71 □kilometer, 13,623 Einw.)

Bezirksamtmann: Ludw. v. Krutheim, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Guldbreich Müller in Eberbach.

1 Bezirks-Thierarzt in Eberbach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Moosbach.

Bezirksräthe: Heß, Bürgermeister in Moosbrunn.

Hillengass, Rathschreiber in Neunkirchen.

Haas, Bürgermeister in Schollbrunn.

Bachfisch, Bürgermeister in Oberdielbach.

Theodor Frey, Weinhändler in Eberbach.

A. Leuz, Konditor und Gemeinderath in Eberbach.

Bezirksamt Emmendingen.

(31 Gemeinden; 341,91 □kilometer, 38,859 Einw.)

Bezirksamtmann: Leop. Otto, Oberamtmann. ⚔3a.

Revisor: Wilhelm Wittmann.

1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 2 Aktuare.

Bezirksarzt: Dr. Markus Bloch. ⚔1.-⚔.

1 Bezirks-Thierarzt in Ehningen.

Faint, illegible text at the top of the page, possibly a title or header.

Section header in the middle of the page.

Main body of faint, illegible text in the middle section.

Section header at the bottom of the page.

Faint, illegible text at the bottom of the page.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Emmendingen.

Bezirksräthe: Höfler, Bürgermeister in Bögingen.
 Joh. Held, Gemeinderath in Kenzingen.
 J. Rothwoog, Gemeinderath in Endingen.
 Gust. Breithaupt, Gemeinderath in Malterdingen.
 Rud. Helbing, Fabrikant in Emmendingen.
 Friedr. Frei, Ochsenwirth in Denzlingen.
 Hüb, Posthalt. u. Gemeinderath in Eichstetten.
 Chr. Bühler, Gemeinderath in Freiamt.
 Jak. Kaderlin, Müller in Niegel.

Bezirksamt Engen.

(42 Gemeinden; 386,55 □Kilometer, 20,936 Einw.)

Bezirksamtmann: Anton Rafina, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Defopist.

Bezirksarzt: Dr. Anton Rafina, Medizinalrath.

1 Bezirks-Thierarzt in Engen.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Randegg.

Bezirksräthe: Emil Dürhammer, Kaufm. in Engen.
 Gebh. Glatt, Gemeinderath in Hilzingen.
 Konst. Bögele, Landwirth in Zimmern.
 Jgn. Zudrelli, Braumeist. in Mühlhausen.
 Math. Bihler, Landw. in Leipferdingen.
 Thom. Wesle, Bürgermeister in Weil.
 Jos. Sterk, Bürgermeister in Mauenheim.
 Severin Auer, Landw. in Eckartsbrunn.

Bezirksamt Eppingen.

(15 Gemeinden; 167,93 □Kilom., 17,230 Einw.)

Bezirksamtmann: Julius Lacher, Amtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Adolph Hofmann.  3b.m.E.-~~3~~--P.R.A.

1 Bezirks-Thierarzt in Eppingen.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Einsheim.

Bezirksräthe: Englert, Bezirksgeometer in Eppingen.
 Peter Lud. Sticks, Ger.-Notar in Eppingen.
 Heinrich Gebhard, Andreas Sohn, Land-
 wirth in Eppingen.
 Frhr. Felix v. Göler, Rittm. a. D. i. Sulzfeld.
 Ludw. Gröfle, Rathschreiber in Ittlingen.
 Joh. Adam Ott, Bürgerm. in Adelshofen.
 Jos. Pottiez, Rathschreiber in Landshausen.
 Gustav Koch, Bürgermeister in Schluchtern.

Bezirksamt Ettenheim.

(24 Gemeinden; 244,⁹⁶ □Kilom., 25,544 Einw.)

Bezirksamtmann: Johann Gruber, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Ferdinand Speri.

1 Bezirks-Thierarzt in Ettenheim.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.

Bezirksräthe: D. Schaub, Rathschreiber in Grafenhausen.
 Heinrich Weil, Kaufmann in Kippenheim.
 Jos. Weber, Gemeinderath in Ringsheim.
 Eduard Werner, Waisenrichter in Ruff.
 Ad. Andlauer, Gemeinderath in Ettenheim.
 J. Gg. Maythaler, Rathschrb. i. Mahlberg.
 A. Kollofrath, Nebstockwirth i. Münchweier.
 Seb. Birmelin jun., Landw. i. Broggingen.

Bezirksamt Ettlingen.

(19 Gemeinden; 182,⁷⁹ □Kilom., 20,573 Einw.)

Bezirksamtmann: Franz Lumpp, Oberamtmann.

1 Revident, 2 Aktuare.

Bezirksarzt: Alexander Schend.

1 Bezirks-Thierarzt in Ettlingen.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Karlsruhe.

Die erste Hälfte des Buches enthält eine Geschichte der Stadt
von ihrer Gründung bis zur Gegenwart. In der zweiten Hälfte
findet man eine Beschreibung der verschiedenen Theile der Stadt
und ihrer Umgebungen. Die Geschichte ist in drei Theile
abgetheilt: die Geschichte der Stadt vor der Gründung
des Reichs, die Geschichte der Stadt während der
Reichszeit und die Geschichte der Stadt nach der
Reichsauflösung.

Die Geschichte der Stadt vor der Gründung
des Reichs ist eine Geschichte der Stadt
als eines kleinen Dorfes. Die Geschichte
während der Reichszeit ist eine Geschichte
der Stadt als eines Reichsstadt. Die
Geschichte nach der Reichsauflösung ist
eine Geschichte der Stadt als eines
freien Reichsstadt.

Die Geschichte der Stadt als eines freien
Reichsstadt ist eine Geschichte der Stadt
als eines freien Reichsstadt. Die
Geschichte der Stadt als eines freien
Reichsstadt ist eine Geschichte der Stadt
als eines freien Reichsstadt.

Bezirksräthe: Johann Fohmann in Schielberg.
 Baureithel, Stadt-Baumeister i. Ettlingen.
 Kav. Dambach, Bürgermeister in Mörsch.
 Thibauth, Bürgermeister in Ettlingen.
 Theobald Fath in Ettlingen.
 Rytmann, Altbürgermeister in Durbach.
 Heiß, Bürgermeister in Neuburgweier.

Bezirksamt Freiburg.

(53 Gemeinden; 507,65 □ Kilom., 59,387 Einw.)

Bezirksamtmann: Eduard Engelhorn, Stadtdirektor.
 ⚔ 3a.-P. 4.

Christian Eccard, Oberamtmann.

Alexander Pfisterer, Amtmann.

Revisor: Hermann Dufner.

1 Polizeikommissär, 1 Revident, 1 Registrator, 5 Aktuare, 1 Dekopist,
 1 Amtsdienner, 1 Polizeiwachtmeister, 2 Polizeiergeanten, 21 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Hermann Kast, Medizinalrath.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Ludwig Kirn. ⚔ 1.-⚔ 2w.-⚔.

1 Bezirks-Thierarzt in Freiburg.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Freiburg.

Bezirksräthe: Konst. Geres, Oberstl. a. D. in Freiburg.

Hermann Höflin in Schallstatt.

Joh. Kaiser, Gemeinderath in Mengen.

Helmle, Landw. u. Gemeinderath in Staig.

Wehrle, Rechtsanwalt in Freiburg.

Ficke, Stadtrath in Freiburg.

Sal. Fehrenbach, Rechtsanw. in Freiburg.

Ehrat, Bürgermeister in Waltershofen.

Weis, Bürgermeister in Dietenbach.

Bezirksamt Heidelberg.

(38 Gemeinden; 347,57 □ Kilom., 64,837 Einw.)

Bezirksamtmann: Albert Frech, Stadtdirektor. ⚔ 3a.-⚔ 1.-
 P. 3.-F. C. 3b.-B. V.

Dr. Richard Reinhard, Amtmann.

Wilhelm Saape, Amtmann.

Revisor: Eduard Weitenheimer.

1 Amtsgehilfe, 1 Polizeikommissär, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 5
Aktuare, 2 Amtsbdiener, 1 Wachtmeister, 2 Polizeisergeanten, 17 Polizeidiener.

Bezirksärzte: Dr. Franz Knauß in Heidelberg. ✠.
Heinrich Fink in Heidelberg. ✠.

1 Bezirks-Thierarzt in Heidelberg.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Heidelberg.

Bezirksräthe: Bilabel, Oberbürgermeister in Heidelberg.
Ph. A. Leiß, Gemeinderath i. Neckargemünd.
Breisch, Bürgermeister in Brombach.
Mohr, Gemeinderath in Rohrbach.
Bluntzli, Geheimerath in Heidelberg.
Strübe, Kreis-Schulrath in Heidelberg.
Wilhelm Keller, Kaufmann in Heidelberg.
Herbold, Bürgerm. in Waldwimmersbach.
Philipp Schuh, Müller in Kirchheim.

Bezirksamt Karlsruhe.

(24 Gemeinden; 254,92 □Kilom., 75,390 Einw.)

Bezirksamtmann: Friedrich von Preen, Stadtdirektor.
⊕3a.-✠-P.R.G.4.
Theodor Klaus, Amtmann.
Adolph Föhrenbach, Amtmann.

Revisor:
Polizeiinspektor: Karl Theodor Reichard. ⊕3b.-R.St.3.-
W.G.B.

2 Polizeikommissäre, 2 Revidenten, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 4
Aktuare, 2 Defopisten, 2 Amtsbdiener, 1 Polizeiwachtmeister, 5 Polizei-
sergeanten, 50 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Dr. Rob. Volz, Obermedizinalrath. ⊕3a.-✠.
Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Wilhelm Schuberg, Bezirks-
arzt. ⊕3a.-✠.

1 Bezirks-Thierarzt in Karlsruhe.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Karlsruhe.

Bezirksräthe: Neef, Bürgermeister in Eggenstein.
 Aug. Gerhardt, Maurerm. in Rintheim.
 Theodor Große sen. in Karlsruhe.
 Aug. Knittel, Buchhändler in Karlsruhe.
 Wunder, Partikulier in Karlsruhe.
 Wundt, Stadtrath in Karlsruhe.
 Vierordt, Oberstl. a. D. und Stadtrath
 in Karlsruhe.
 Oberacker, Bürgermeister in Ruffheim.
 W. A. Gorenflo, Kaufm. in Friedrichsthal.

Bezirksamt Konstanz.

(42 Gemeinden; 303,24 □ Kilom., ohne See, 37,340 Einw.)

Bezirksamtman: Otto Flad, Stadtdirektor. ⚔3a. ⚔2.w.
 Florian Gruber, Amtmann.

Revisor: August Leiner.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 3 Aktuare,
 1 Defopist, 1 Amtsdienner, 1 Polizeiwachtmeister, 9 Polizeidiener.

Bezirksärzte: Gustav Schmidt, Medizinalrath in Kon-
 stanz. ⚔3a. ⚔4.

Ludwig Dürr in Radolfzell (nur Gerichts-
 arzt für den Amtsgerichts-Bezirk Radolfzell).

1 Assistenzarzt auf der Insel Reichenau, 1 Bezirks-Thierarzt in Radolfzell.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Konstanz,
 bezhw. Hauptsteueramt Mandegg.

Bezirksräthe: Karl von St. George, Apotheker in Konstanz.
 Eduard Loés, Fabrikant in Singen.

Klem. Fahr, Waisenrichter in Gottmadingen.

Jos. Ant. Vogt, Bürgermeister in Radolfzell.

Franz Jos. Huber, Stadtrath in Konstanz.

Martin Dieze, Postagent und Gemeindev-
 rath in Dehningen.

Seb. Bohner, Bürgermeister in Bankholzen.

Stephan Schlegel, Bürgermeister in Al-
 mannsdorf.

Ignaz Seeberger, Gemeinderath in Sig-
 geringen.

Bezirksamt Kork.

(30 Gemeinden; 210,47 □Kilom., 26,414 Einw.)

Bezirksamtmann: Leopold Sonntag, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt:

1 Bezirks-Thierarzt in Kehl.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnemherei Achern.

Bezirksräthe: Gustav Fingado in Stadt Kehl.

Girth, Bierbrauer in Kork.

Ludwig Merkel, Metzger in Honau.

Gust. Haus, Schwanenwirth in Neufreistett.

Pfisterer, Bezirks-Thierarzt in Kehl.

Georg König, Müller in Willstätt.

G. F. Hummel, Müller in Diersheim.

G. Bunz, Fabrikant in Lichtenau.

Bezirksamt Lahr.

(27 Gemeinden; 261,20 □Kilom., 32,467 Einw.)

Bezirksamtmann: Peter Guerillot, Stadtdirektor. ⚔Ba.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Karl Kröll. ⚔A.-Ⓜ.

1 Bezirks-Thierarzt in Ottenheim.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.

Bezirksräthe: Wilh. Flüge, Bürgermeister in Lahr.

Ferd. Wetterer, Gemeinderath in Oberschopfheim.

Wilh. Rubin, Müller in Ottenheim.

Julius Wagner, Landwirth in Schutterzell.

Friedrich Dehler, Kaufmann in Wittenweier.

Andreas Schmidt, Müller in Weissenheim.

Karl Wagner, Bäcker und Gemeinderath in Dundenheim.

Bernhard Himmelsbach, Gemeinderath in Schutterthal.

Gustav Kaufmann, Lithograph in Lahr.

Regierungs-Rath.

30 October 1871, Baden, 1871

Regierungs-Rath: Jacob Schmitt, Oberamtmann.

1. Kreis, 1. Kreis, 1. Kreis, 1. Kreis, 1. Kreis.

Regierungs-Rath:

1. Kreis, 1. Kreis, 1. Kreis.

Regierungs-Rath: Jacob Schmitt, Oberamtmann.

Regierungs-Rath: Jacob Schmitt, Oberamtmann.

1. Kreis, 1. Kreis, 1. Kreis.

Regierungs-Rath.

30 October 1871, Baden, 1871

Regierungs-Rath: Jacob Schmitt, Oberamtmann.

1. Kreis, 1. Kreis, 1. Kreis, 1. Kreis, 1. Kreis.

Regierungs-Rath: Jacob Schmitt, Oberamtmann.

1. Kreis, 1. Kreis, 1. Kreis.

Regierungs-Rath: Jacob Schmitt, Oberamtmann.

Regierungs-Rath: Jacob Schmitt, Oberamtmann.

1. Kreis, 1. Kreis, 1. Kreis.

Bezirksamt Lörrach.

(43 Gemeinden; 257,21 □Kilom., 35,910 Einw.)

Bezirksamtmann: Georg Seybel, Oberamtmann. P.R.4.

1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Revisor: Mathias Schacherer.

Bezirksarzt: Robert Aueshäusel.

1 Bezirks-Thierarzt in Lörrach.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lörrach.

Bezirksräthe: Gg. Frdr. Schanzlin, Posthalter in Kandern.

Ludwig Bortisch, Müller in Lörrach.

Karl Dreher, Müller in Wittlingen.

Albert Bürgin, Gastwirth in Wyhlen.

Johann Pflüger, Gastwirth in Steinen.

Friedrich Keflin, Bürgermeister in Oftringen.

Joh. Gg. Fingerlin, Landwirth in Hältingen.

Friedrich Glünkin, Kaufmann in Lörrach.

Christian Rogger, Landwirth in Tannenkirch.

Bezirksamt Mannheim.

(9 Gemeinden; 151,51 □Kilom., 65,220 Einw.)

Bezirksamtmann: Sales Gebting, Stadtdirektor. Ba.-M.-P.R.C.4.

Otto Winterer, Amtmann.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Polizeikommissär, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 7 Aktuare, 1 Amtsdiener, 1 Polizeiwachtmeister, 4 Polizeifergeanten, 36 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Dr. Franz Stephani. Ba.-M.-P.R.4.

Bezirks-Assistenzarzt: Emil Fischer.

1 Bezirks-Thierarzt in Mannheim.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mannheim.

Bezirksräthe: Heinrich Noes, Gemeinderath in Mannheim.
 Karl Ladenburg, Banquier in Mannheim.
 Franz Thorbecke, Fabrikant in Mannheim.
 Friedrich Hecker, Landwirth in Wallstadt.
 Jos. Geißmar, Rechtsanwalt in Mannheim.
 Abrah. van Poul, Privatmann in Mannheim.
 Ad. Stumpf, Gemeinerechner in Ladenburg.
 Joh. Bohrmann II., Altbürgermeister in
 Feudenheim.
 Johann Bohrmann, Bürgermeister in
 Sandhofen.

Bezirksamt Meßkirch.

(30 Gemeinden; 305,₂₇ □Kilom., 14,594 Einw.)

Bezirksamtmann: August Brecht, Amtmann. 

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist.

Bezirksarzt: Jakob Galler. 

1 Bezirks-Thierarzt in Meßkirch.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ludwigshafen.

Bezirksräthe: August Steidle, Gemeinderath in Heinstetten.

Robert Mohr, Kaufmann in Meßkirch.

Eustach Deyle, Bürgermeister in Kreen-
 heinstetten.

Karl Haas, Braumeister in Krumbach.

Karl Häuser, Apotheker in Meßkirch.

Ferd. Stärck, Bürgermeister in Rohrdorf.

Bezirksamt Mosbach.

(44 Gemeinden; 354,₈₉ □Kilometer, 30,396 Einw.)

Bezirksamtmann: Adolf Dfner, Oberamtmann.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Dekopisten,
 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Hugo Wolf. -

1 Bezirks-Thierarzt in Mosbach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mosbach.

Register

1. Band: ...
2. Band: ...
3. Band: ...
4. Band: ...
5. Band: ...
6. Band: ...
7. Band: ...
8. Band: ...
9. Band: ...
10. Band: ...

Register

1. Band: ...
2. Band: ...
3. Band: ...
4. Band: ...
5. Band: ...
6. Band: ...
7. Band: ...
8. Band: ...
9. Band: ...
10. Band: ...

Register

1. Band: ...
2. Band: ...
3. Band: ...
4. Band: ...
5. Band: ...
6. Band: ...
7. Band: ...
8. Band: ...
9. Band: ...
10. Band: ...

Bezirksräthe: Gottl. Frei, Gastwirth in Mittelschesslenz.
 Karl Heuß, Schiffer in Salmersheim.
 Ludwig Lempp, Kaufmann in Mosbach.
 Karl Sent, Bürgermeister in Mörstelstein.
 Christ. Bachert, Glockengießer in Dallau.
 R. Fichter, Bürgermeister in Willigheim.
 Nathan Hahn, Weinhändler in Mosbach.
 Philipp Merkle, Gastwirth in Neudenau.
 Karl Meister, Gastwirth in Aglasterhausen.

Bezirksamt Müllheim.

(32 Gemeinden; 231,⁹³ □Kilometer, 22,109 Einw.)

Bezirksamtmann: Adolf Fuchs, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Hubert Reich. 

1 Bezirks-Thierarzt in Müllheim.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Müllheim.

Bezirksräthe: C. Schmidt, Gemeinderath in Müllheim.

F. Kaltenbach, Bürgermeister in Laufen.

F. Gerber, Bürgermeister in Zienken.

F. Sütterlin, Kaufmann in Feldberg.

G. Fünfgeld, Altgem.-Rath in Müllheim.

Jakob Friedr. Leisinger, Altbürgermeister
in Schweighof.

Lud. Saurer, Gemeinderath und Adler-
wirth in Neuenburg.

Joh. Nepom. Mayer, jun., Gemeinderath
in Steinenstadt.

Bezirksamt Neustadt.

(30 Gemeinden; 356,³⁸ □Kilometer, 15,506 Einw.)

Bezirksamtmann: Max Föhrenbach Amtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist.

Bezirksarzt: Albert Bürkle.

1 Bezirks-Thierarzt in Neustadt.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Donaueschingen.

Bezirksräthe: Johann Mäder, Gutspächter in Weilerhof.
 Joh. Dold, Altbürgermeister in Urach.
 Joh. Gg. Benz, Bürgerm. in Bärenthal.
 Paul Zwick, Bezirksförster in Neustadt.
 Konrad Kleiser, Kaufmann und Gemeindevor-
 rath in Lenzkirch.
 Karl Dietzche, Müller in Eisenbach.

Bezirksamt Oberkirch.

(21 Gemeinden; 216,55 □Kilometer, 17,786 Einw.)

Bezirksamtmann: Eduard Ergleben, Oberamtmann.

1 Revident und 2 Aktuare.

Bezirksarzt: Dr. Sigmund Schneider, Medizinalrath.

1 Bezirks-Thierarzt in Oberkirch.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Oberkirch.

Bezirksräthe: Mich. Sester, H. Accisor in Zuzenhofen.

Amand Eckstein, in Oberkirch.

Georg Müller, Pflugwirth in Löcherberg.

Leopold Erdrich, Kaufmann in Oberkirch.

Lud. Spinner, Laubenwirth in Oppenau.

Jos. Kimmich, Dissenbauer in Griesbach.

A. Walz, Bürgermeister in Thiergarten.

Bezirksamt Offenburg.

(38 Gemeinden; 448,99 □Kilometer, 49,530 Einw.)

Bezirksamtmann: Max Stöffer, Oberamtmann.  3a.

1 Amtsgehilfe, 2 Revidenten, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Defopist,
 1 Amtsdienier.

Bezirksarzt: Emmerich Barth, Medizinalrath.  3a.  1.  1.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Karl August Wagenmann,
 m. d. Titel als Bezirksarzt.  1.

1 Bezirks-Thierarzt in Offenburg, 1 solcher in Gengenbach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Offenburg.

Bezirksräthe: Eggs, Adlerwirth in Niederschopfheim.
 Michael Wurth II. in Altenheim.
 Joh. Nepom. Schöndienst in Gengenbach.
 Georg Schweiß, Sägmüller in Biberach.
 Emil Werner, Kaufmann in Appenweier.
 Gustav Khvon von Wildegg, Oberst a. D.
 in Offenburg.
 Aug. Fehrenbach, Oshenwirth in Marlen.
 Aug. Bürkle, Landwirth in Schutterwald.
 Michael Hätti, Landwirth in Urloffen.

Bezirksamt Pforzheim.

(33 Gemeinden; 283,₃₇ □Kilom., 54,320 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto von Scherer, Stadtdirektor.

⊕3a.-S.N.3.

Martin Friderich, Amtmann.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrar, 1 Polizeiaktuar, 3 Aktuare,
 1 Dekopist, 1 Amtsdiener, 1 Polizeikommissär, 1 Polizeiwachtmeister,
 2 Polizeiergeanten, 23 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Joseph Moppey, Medizinalrath. ⊕3a.-~~⊕1~~-
 P.K.C.4.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Leopold Arnsperger. ⊕.

1 Assistenzarzt in Tiefenbronn, 1 Bezirks-Thierarzt in Pforzheim.

Amtskasse: vereinigt mit der Ohereinnehmerei Pforzheim.

Bezirksräthe: Fritz Becker, Fabrikant in Pforzheim.

Friedrich Beck, Müller in Weiler.

Wilhelm Nagel, Kaufmann in Neuhausen.

Julius Gall, Müller in Tiefenbronn.

Wilhelm Hepp, Stadtrath in Pforzheim.

August Dittler, Fabrikant in Pforzheim.

Wilhelm Wild, Fabrikant in Pforzheim.

Wilhelm Stöher, Dekonom in Gutingen.

Karl May, Gastwirth in Langenalb.

Bezirksamt Pfullendorf.

(19 Gemeinden; 207,₉₅ □Kilometer, 9,319 Einw.)

Bezirksamtmann: Albert Jung, Amtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist.

Bezirksarzt: Joseph Hofknecht.

1 Bezirks-Thierarzt in Pfullendorf.

Amtskasse: vereinigt mit Großh. Obergemeinde Ueberlingen.

Bezirksräthe: Ant. Strittmatter, Bezirks-Thierarzt in Pfullendorf.

Moritz Kern, Bürgermeister in Rutschweiler.

Konrad Bosh, Bürgermeister in Burgweiler.

Franz Sales Mayer, Bürgermeister in Pfullendorf.

Ant. Schmid, Gastwirth in Gattenweiler.

Jos. Siegl, Rentamtman in Herdwangen.

Bezirksamt Rastatt.

(45 Gemeinden; 511,₂₀ □Kilometer, 56,735 Einw.)

Bezirksamtman: Karl Richard, Stadtdirektor. ⚔3a.-
A.-P.R.G.A.-W.D.

Gustav Schaible, Amtman.

Revisor: Ludwig Weiler.

Polizeikommissär: Ferdinand Frey. ⚔K.C.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 3 Aktuare,
1 Defopist, 1 Amtsdienner, 1 Polizeijergeant, 9 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Julius Schend. ⚔3a.m.Schw.-⊗.-⚔2.w.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Gustav Bopp.

1 Bezirks-Assistenzarzt in Gernsbach, 1 Bezirks-Thierarzt.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Rastatt.

Bezirksräthe: Leo Weber, Rathschreiber in Michelbach.

Franz Jos. Schäfer, Altbürgermeister in Würmersheim.

Vitus Wesbecher, Kaufm. in Muggensturm.

H. Herrmann, Müller in Stollhofen.

Konr. Krieg, Gemeinderath in Weisenbach.

Dan. Streib, Bierbrauer in Rastatt.

Alb. Hirtler, Kaufmann in Rastatt.

Ernst Fieg, Werkmeister in Gernsbach.

Franz U. Mehlhändler in Ruppenheim.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several paragraphs and appears to be a list or index of names and locations.

Bezirksamt Säckingen.

(30 Gemeinden; 165,₈₈ □Kilometer, 18,509 Einw.)

Bezirksamtmann: Gustav Eschborn, Oberamtmann.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Mathias Bauhofer.

1 Bezirks-Assistenzarzt in Herrischried, 1 Bezirks-Thierarzt in Säckingen.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Säckingen.

Bezirksräthe: Lud. Waldfircher, Bürgerm. in Binzgen.

Ant. Höfler, Hammerwerkbes. in Murg.

Joh. Sutter, Gerber in Säckingen.

Marzell Zehlin, Landwirth in Hämmer.

Xaver Hofmann, Landwirth u. Gemeindevorath in Grofherrischried.

Julius Mayer, Kaufmann in Brennet.

Karl Schmidt, Mechaniker in Säckingen.

Bezirksamt St. Blasien.

(17 Gemeinden; 261,₈₆ □Kilometer, 10,244 Einw.)

Bezirksamtmann: Ferdinand Lewald, Amtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekapist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Leo Gns.  B. m. Schw. - (X) - (M).

1 Bezirks-Thierarzt mit dem Wohnsitz in St. Blasien.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde St. Blasien.

Bezirksräthe: Fidel Zehle, Bürgermeister in Bernau.

Konrad Meier, Landw. in Höchenschwand.

Urban Kaiser, Müller in Vogelbach.

Jof. Mayer, Kronenwirth in St. Blasien.

Ad. Mayer, Gerber in Oberfutterau.

Leo Wäzmer, Müller in Vordertodtmoos.

Bezirksamt Schönau.

(25 Gemeinden; 205,₈₅ □Kilometer, 13,935 Einw.)

Bezirksamtmann: Ludwig Hördt, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Robert Rothweiler.

1 Bezirks-Thierarzt in Künaberg.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Schoppsheim.

Bezirksräthe: Max Fries, Apotheker in Zell.

Joh. Gg. Kiefer, Gastwirth in Schönau.

Gust. Brenzinger, Gastwirth in Brandenberg (Zahl).

Jos. Fischesser, Fabrikdir. in Schönau.

Jakob Böhler, Schlosser in Zell.

Karl Thoma, Kaufmann in Todtnau.

Bezirksamt Schoppsheim.

(29 Gemeinden; 265,28 □Kilometer, 19,528 Einw.)

Bezirksamtmann: Heinrich Pfister, Oberamtmann.

1 Resident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Hermann Schweickhard, Medizinalrath. ☒.

1 Bezirks-Thierarzt in Schoppsheim.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Schoppsheim.

Bezirksräthe: Johann Jakob Oswald, Bürgermeister in Elbenichwand.

Chr. Geiger, Landwirth in Gersbach.

Josef Leber, Müller in Wehr.

Karl Kirchofer, Wirth in Adelhäusen.

Ludwig Krafft, Bürgermeister in Fahrnau.

Philipp Asal, Landwirth in Hofen.

Joh. Kifling, Kaufmann in Schoppsheim.

Bezirksamt Schwellingen.

(13 Gemeinden; 202,43 □Kilometer, 29,066 Einw.)

Bezirksamtmann: Friedrich Leutz, Oberamtmann.

1 Resident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Konstantin Lugo, Medizinalrath. ☉3a.☒

Bezirks-Assistenzarzt: Konrad Kiefer. ☒.

1 Bezirks-Thierarzt in Schwellingen

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Schwellingen.

18. Kreis: Herr. Regierungsrath in Stuttgart
Herr. Hofrath in Stuttgart

Bezirksamt Esslingen.

19. Kreis: Herr. Regierungsrath in Stuttgart
Herr. Hofrath in Stuttgart

Bezirksamt Esslingen. (1874)

1. Kreis: Herr. Regierungsrath in Stuttgart
Herr. Hofrath in Stuttgart

2. Kreis: Herr. Regierungsrath in Stuttgart
Herr. Hofrath in Stuttgart

3. Kreis: Herr. Regierungsrath in Stuttgart
Herr. Hofrath in Stuttgart

Bezirksamt Esslingen.

4. Kreis: Herr. Regierungsrath in Stuttgart
Herr. Hofrath in Stuttgart

5. Kreis: Herr. Regierungsrath in Stuttgart
Herr. Hofrath in Stuttgart

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Bezirksräthe: Gust. Hochstetter, Notar in Schwetzingen.
 Wilh. Eder, Bürgermeister in Brühl.
 Friedr. Dörr, Fabrikant in Plankstadt.
 Graf Karl v. Oberndorf in Ebingen.
 Georg Martin Seitz, Brauereibesitzer in
 Schwetzingen.
 Ed. Erkenbrecht, pr. Arzt in Hockenheim.
 Jak. Fiedler, Landwirth in Neckarau.
 Gg. Jak. Hörner, Gg. Sohn in Seckenheim.

Bezirksamt Sinsheim.

(36 Gemeinden; 330,₅₈ □Kilometer, 34,812 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Sinsheim und Neckarbischofsheim.]

Bezirksamtman: Otto Frey, Oberamtman.

1 Resident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Ferdinand Erggelet in Sinsheim.

1 Bezirks-Thierarzt in Sinsheim.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Sinsheim.

Bezirksräthe: Gg. Pet. Spies, Dekonom in Dühren.
 Gg. Ad. Keimuth, Dekonom in Reichartshausen.

Graulich, Rathschr. in Neckarbischofsheim.

Joh. Ludw. Laih, Kaufm. in Adersbach.

Aug. Frhr. v. Gemmingen in Michelfeld.

Bengel, Bürgermeister in Treschklingen.

Aug. Karl, Kaufmann in Sinsheim.

Gunkele, Apotheker in Sinsheim.

Niederhäuser, Apotheker in Nappenu.

Bezirksamt Staufeu.

(26 Gemeinden; 251,₉₁ □Kilometer, 19,506 Einw.)

Bezirksamtman: Hermann Baumüller, Amtman.

1 Resident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Karl Friedrich Lederle, Medizinalrath.

1 Bezirks-Thierarzt in Krozingen.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Breisach.
 Bezirksräthe: Gg. Gutgjell, Gemeinberechner in Pfaffenweiler.
 Mich. Spahr, Gemeinderath in Biengen.
 Fried. Leisinger, Bürgermeister in Gallenweiler.
 D. Mergel, Gemeinderath in Kirchhofen.
 Lederle, Bezirksarzt, Med.-R. in Staufeln.
 Ad. Freund, Gastwirth in Hausen.
 Leop. Fritsch, Rathschreiber in Griesheim.
 Karl Fähringer, Gerber in Heitersheim.

Bezirksamt Stockach.

(32 Gemeinden; 287,06 □Kilom. ohne See, 19,641 Einw.)

Bezirksamtmann: Berthold Satz, Oberamtmann. ☙3a.
 1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Joseph Schweizer.
 1 Bezirks-Thierarzt in Stockach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ludwigshafen.
 Bezirksräthe: Joseph Müller, Accisor in Schwandorf.
 Klaus, Bürgermeister in Eigeltingen.
 Simbert Bold, Gemeinderath in Stockach.
 Hermann Kreuzburg, Dekonom in Heheln.
 Aug. Gamma, Gemeinderath in Steißlingen.
 Martin Maier, Bürgermeister in Joznegg.
 Nik. Manz, Bürgermeister in Espasingen.

Bezirksamt Tauberbischofsheim.

(76 Gemeinden; 672,56 □Kilom., 47,533 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Tauberbischofsheim und Borberg.]

Bezirksamtmann: Dr. Mathias Schmieder, Oberamtmann.
 ☙3a.-☙1.-☙W.-W.R.3a.-O.S.3a.
 Ernst Müller, Amtmann.

Revisor: Georg Heinrich Bittel.
 1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 5 Aktuare, 1 Defopist,
 1 Amtsdienner.

Bezirksärzte: Rudolph Bächt in Tauberbischofsheim. ⚭. - Ⓜ.
 Max Großmann in Borberg.

1 Bezirks-Thierarzt in Tauberbischofsheim, 1 solcher in Borberg.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Tauber-
 bischofsheim, bezhw. Krautheim.

Bezirksräthe: August Ostner, Gastwirth in Oberwittstadt.
 Christof Bach, Landwirth in Gerlachsheim.
 Mart. Thoma, Bürgermeister in Wenkheim.
 Phil. Duenzer, Kaufmann in Unterjühf.
 Karl Ludw. Geiger, Gastwirth in Pülfringen.
 Franz Jos. Müller, Müller in Königshofen.
 Hermann Rinker, Kaufmann in Tauber-
 bischofsheim.
 Abraham Schloß, Kaufmann in Tauber-
 bischofsheim.
 Schulz, Bürgermeister in Ueffingen.

Bezirksamt Triberg.

(16 Gemeinden; 279,₅₉ □Kilom., 20,087 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Ludwig Salzer, Oberamtmann
 1 Revident, 1 Aktuar, 1 Detopist.

Bezirksarzt: Hubert Feederle. ⚭. Ba.m. Schw. - (X) - Ⓜ.
 1 Bezirks-Thierarzt in Hornberg.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Hornberg.

Bezirksräthe: Leop. Schönenberger, Buchdruckereibesitzer
 in Triberg.

Reinhard Müller, Fabrikant in Hornberg.
 Kornel Blessing, Rathschreiber in Rusbach.
 Bert. Wehrle, Bürgermeister in Furtwangen.
 Adolph Bühler, Fabrikant in Triberg.
 Eduard Hepp, Fabrikant in Hornberg.
 Felix Trenkle, Gastwirth in Neukirch.

Bezirksamt Ueberlingen.

(53 Gemeinden; 374,₂₅ □Kilometer ohne See, 25,715 Einw.)

Bezirksamtmann: Rudolf Febr. Rüdert v. Collenberg-
 Eberstadt, Oberamtmann ?

.

Revisor: Gustav Laile.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksärzte: Dr. Ludwig Fischer in Ueberlingen.

Mathäus Haig in Meersburg, Medizinalrath. 

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Eduard Luschka, mit dem Charakter als Medizinalrath, in Markdorf. 

2 Bezirks-Thierärzte mit dem Wohnsitz in Markdorf und Salem.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ueberlingen.

Bezirksräthe: Max Schüle, Kaufmann in Ueberlingen.

Wilh. Ferber, Stadtrechner in Markdorf.

Franz Käfle, Bürgermeister in Altheim.

Konr. Bernhard, Bürgerm. in Daisendorf.

Jr. Zimmermann, Apoth. in Ueberlingen.

Ferd. Kopp, Bezirksförster in Markdorf.

Ignaz Baader, Bürgerm. in Frickingen.

Vasil Schmid, Landwirth in Deggenhausen.

Bezirksamt Billingen.

(33 Gemeinden, 366,95 □Kilometer, 23,682 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Siegel, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich Martin. 

1 Bezirks-Thierarzt in Billingen.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Billingen.

Bezirksräthe: Karl Mayer, Uhrenfabrikant in Billingen.

Jos. Burkhardt, Kaufmann in Billingen.

Chr. Kurz, Photograph in Mönchweiler.

Eduard Hettich, Gastwirth in Langenbach.

Joh. Weiler, Landwirth in Königsfeld.

Jakob Wintermantel, Weinhändler in

St. Georgen.

Hirth, Bürgermeister in Ueberauchen.

Andr. Storz, Gemeinderechner in Dürnheim.

Verzeichnis der Bücher

1. Band. 1772. In 8. 1/2 Bände. 1772.
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek
1. Band. 1772.
2. Band. 1772.
3. Band. 1772.
4. Band. 1772.
5. Band. 1772.
6. Band. 1772.
7. Band. 1772.
8. Band. 1772.
9. Band. 1772.
10. Band. 1772.

Verzeichnis der Bücher

1. Band. 1772. In 8. 1/2 Bände. 1772.
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek
1. Band. 1772.
2. Band. 1772.
3. Band. 1772.
4. Band. 1772.
5. Band. 1772.
6. Band. 1772.
7. Band. 1772.
8. Band. 1772.
9. Band. 1772.
10. Band. 1772.

Verzeichnis der Mitglieder

1. Herr Dr. med. G. ...
 2. Herr Dr. med. ...
 3. Herr Dr. med. ...
 4. Herr Dr. med. ...
 5. Herr Dr. med. ...
 6. Herr Dr. med. ...
 7. Herr Dr. med. ...
 8. Herr Dr. med. ...
 9. Herr Dr. med. ...
 10. Herr Dr. med. ...
 11. Herr Dr. med. ...
 12. Herr Dr. med. ...
 13. Herr Dr. med. ...
 14. Herr Dr. med. ...
 15. Herr Dr. med. ...
 16. Herr Dr. med. ...
 17. Herr Dr. med. ...
 18. Herr Dr. med. ...
 19. Herr Dr. med. ...
 20. Herr Dr. med. ...

Verzeichnis der Mitglieder

21. Herr Dr. med. ...
 22. Herr Dr. med. ...
 23. Herr Dr. med. ...
 24. Herr Dr. med. ...
 25. Herr Dr. med. ...
 26. Herr Dr. med. ...
 27. Herr Dr. med. ...
 28. Herr Dr. med. ...
 29. Herr Dr. med. ...
 30. Herr Dr. med. ...
 31. Herr Dr. med. ...
 32. Herr Dr. med. ...
 33. Herr Dr. med. ...
 34. Herr Dr. med. ...
 35. Herr Dr. med. ...
 36. Herr Dr. med. ...
 37. Herr Dr. med. ...
 38. Herr Dr. med. ...
 39. Herr Dr. med. ...
 40. Herr Dr. med. ...

Bezirksamt Waldfirch.

(26 Gemeinden; 312,39 □Kilometer, 20,292 Einw.)

Bezirksamtman: Ludw. von Theobald, Oberamtman.

1 Revident, 2 Aktuare.

Bezirksarzt: Jakob Reichert. ⚕. 3a. m. Schw. - (X) - (M).

1 Bezirks-Thierarzt in Waldfirch.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Waldfirch.

Bezirksräthe: Aug. Schultis, Landw. in Haslachsimonsw.

German Dufner, Gerber in Elzach.

Franz Anton Fahrländer, Bürgermeister
in Sigelau.Friedrich Scherzinger, Bürgermeister in
Heuweiler.

Karl Krutina, Bezirksförster in Waldfirch.

Ambros Burger, Gemeinder. in Prechtthal.

Andreas Eble, Bürgerm. in Niederwinden.

Karl Fackler, Engeltw. in Unterglotterthal.

Bezirksamt Waldshut.

(75 Gemeinden; 435,10 □Kilometer, 34,474 Einw.)

Bezirksamtman: Karl Heinr. Baader, Oberamtman.

Julius Wirth, Amtman.

1 Amtsgehilfe, 2 Revidenten, 1 Registrator, 4 Aktuare, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Demetrius Ruff, Medic.-Nath. ⚕. 3a.

Bezirks-Assistenzärzte: Karl Hug, Bezirksarzt.

Friedr. Bürkel in Görwihl.

1 Bezirks-Thierarzt in Thiengen.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Thiengen.

Bezirksräthe: Rudolf Bayer, Kaufmann in Waldshut.

Joh. Georg Eitel, Kaufmann in Thiengen.

Joh. Baumgartner, Gastw. in Lottstetten.

Leontinus Schilling, Bürgerm. in Weisweil.

Karl Herzog, Müller in Horheim.

Eduard Schmidt, Bürgermeister und Kauf-
mann in Dangstetten.

Konr. Hilpert, Bürgerm. in Remetschwil.

Michael Willmann, Gemeinder. in Albert.

Karl Schmidt, Adlerwirth in Oberwihl.

Bezirksamt Weinheim.

(13 Gemeinden; 114^{1/8} □Kilom., 18,052 Einw.)Bezirksamtmann: Wilhelm Ludwig Friedrich Lang, Ober-
amtmann. ⚔.3a.-@.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Karl Schellenberger.

1 Bezirks-Thierarzt in Weinheim.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mannheim.

Bezirksräthe: Köhler, Altbürgermeister in Weinheim.
Peter Weisbrod, Landwirth in Weinheim.
Peter Keller, Bürgermeister in Grofsachsen.
Karl Freudenberg, Fabrikant in Weinheim.
Valent. Leonhard, Bürgerm. in Hemsbach.
Eduard Dietz, Dekon. auf Strafsenheimerhof.
Jak. Sauer, Bürgerm. in Oberflockenbach.

Bezirksamt Wertheim.

(38 Gemeinden; 335^{9/5} □Kilometer, 25,343 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto v. Senger, Oberamtmann. ⚔.3a.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Friedrich Ribstein, Medicinalrath. ⚔.3a.-
⚔.1.-P.R.A.

1 Bezirks-Thierarzt in Wertheim.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Wertheim.

Bezirksräthe: Hermann Klein, Rentner in Wertheim.
F. M. Obermayer, Revierförster in Freu-
denberg.

Eustach Eiermann, Bürgerm. in Höpffingen.

Gg. Adelman, Altbürgerm. in Dertingen.

Alfred Föhlich, Domänenr. in Wertheim.

Eduard Zehr, Hofapotheker in Wertheim.

Moiß Barth, Bürgermeister in Hundheim.

Martin Hauck, Bierbrauer in Rülshheim.

Städtische Bibliothek

Am 1. März 1871

Die Stadtbibliothek hat die Ehre, Ihnen hiermit anzuzeigen, dass die von Ihnen angeforderten Bücher nunmehr in der Bibliothek vorrätig sind und Ihnen zur Verfügung stehen. Die Bücher sind Ihnen in der Bibliothek übergeben worden und Sie sind ersucht, dieselben zu entgegennehmen. Die Bücher sind Ihnen in der Bibliothek übergeben worden und Sie sind ersucht, dieselben zu entgegennehmen.

Städtische Bibliothek

Am 1. März 1871

Die Stadtbibliothek hat die Ehre, Ihnen hiermit anzuzeigen, dass die von Ihnen angeforderten Bücher nunmehr in der Bibliothek vorrätig sind und Ihnen zur Verfügung stehen. Die Bücher sind Ihnen in der Bibliothek übergeben worden und Sie sind ersucht, dieselben zu entgegennehmen. Die Bücher sind Ihnen in der Bibliothek übergeben worden und Sie sind ersucht, dieselben zu entgegennehmen.

Bezirksamt Wiesloch.

(16 Gemeinden; 122,32 □Kilometer, 19,725 Einw.)

Bezirksamtmann: Richard Bensingler, Amtmann.

1 Revident, 1 Aktuar und 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Joseph Goller.

1 Bezirks-Thierarzt in Wiesloch.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Schwetzingen.

Bezirksräthe: A. Steidel, Gemeinderath in Wiesloch.

Karl Hamm, Bezirksförster in St. Leon.

Ludwig Lingg, Müller in Schatthausen.

F. Schweinfurth, Bürgerm. in Wiesloch.

Ph. Horjch, Gemeinerechner in Walldorf.

Ludwig Käfer, Müller in Rothenberg.

Bletsch, Altbürgermeister in Malschenberg.

Bezirksamt Wolfach.

(24 Gemeinden; 456,05 □Kilometer, 24,177 Einw.)

Bezirksamtmann: Jos. Seidenspinner, Oberamtmann.

1 Revident, 2 Aktuare.

Bezirksarzt: Severin Herrmann.

1 Bezirks-Thierarzt in Wolfach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Hornberg.

Bezirksräthe: Anton Schmidt, in Kaltbrunn.

Josef Matt, Löwenwirth in Mühlenbach.

Ph. Sahl, Kaufmann in Haslach.

Jakob Lauble, Expeditur in Hausach.

Schmidt, Stadtmüller in Wolfach.

Scheuermann, Bürgerm. in Schiltach.

Waideler, Bürgermeister in Schapbach.

Ch. Schöner in Welschbollenbach.

2. Verwaltungshof.

(Mit dem Sitz in Karlsruhe.)

Die wesentlichsten Aufgaben des Verwaltungshofs, als eine dem Ministerium des Innern untergeordnete Central-Mittelstelle, bestehen in der Beaufsichtigung und Leitung der Staatsanstalten: Heil- und Pflegeanstalt Mlenau und Pforzheim, polizeiliches Arbeitshaus, die Strafanstalten; in der Beaufsichtigung und zum Theile auch unmittelbaren Verwaltung der weltlichen nicht für die Schule bestimmten Stiftungen und in der Leitung des Amts-Kassenwesens. Dazu kommen noch einige weitere ihrer Natur nach weder für die Bezirksämter noch für das Ministerium geeignete Geschäfte, wie: das Rechnungswesen alter Landschafts- und Bezirksamtschulden, Unterstützung armer Staatsdiener-Relicten (Gratualfond), Leitung und Beaufsichtigung der Ablösung des Zehnten und sonstiger alten Abgaben, Aufsicht über das Tax-, Sporel- und Stempelwesen, Erledigung von Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde-Rechnungs-abhör u. s. w.

In so weit die dem Verwaltungshofe übertragenen Geschäfte in die Abtheilung der Justizverwaltung einschlagen (Strafanstalten, Amtsgerichts-Kassen, Justizsporel), steht auch die Oberaufsicht hierüber dem Justizministerium zu.

Direktor:

Walter Schwarzmann. ⚔3a.

Räthe:

Moriz Eisenlohr, Geh. Regierungsrath. ⚔3a.-⚔4.

Albert Wagner, Geh. Regierungsrath. ⚔3a.

Dr. Fried. Wilh. Ritzhaupt, Geh. Regierungsrath. ⚔3a.

Ludwig Drff, Regierungsrath. ⚔.

Leopold Schmidt, Regierungsrath.

Medizinalreferenten:

Dr. Robert Volz, Obermedizinalrath, s. o.

Lydtin, Hof-Thierarzt, s. o.

Kanzlei:

Sekretär: Johann Baptist Trenkle.
 Revisoren: Jos. A. Wenz, Rechnungs-rath u. Rev.-Vorstand.
 Ernst Serger.
 Eduard Ferdinand Reiniger.
 Johann Adam Walz. ~~1.~~
 Gottfried Hauck.
 Heinrich Biswanger.
 Julius Kappes. ~~1.~~
 Franz Anton Hügel.
 Rudolf Fischer.
 Anton Käch.
 Otto Albißer.

6 Revidenten.

Registratoren: Josef Ferron.
 Martin Bösch.
 Karl Metzger. ~~1.~~ - ~~2.~~
 Karl Ruhn.
 Expeditor: Ludwig Dahlinger, Sekretär. ~~1.~~ - ~~2.~~ - ~~3.~~

1 Kanzleiaffistent, 4 Kanzleigehilfen, 2 Kanzleidiener, 1 Hilfsdiener.

Dem Verwaltungshof untergeordnete Stellen und Anstalten.

A. Amtskassen.

Die Amtskassen vollziehen und verrechnen die Ausgaben, die für die Thätigkeit der Bezirksämter, der Amtsgerichte und der Gerichtsnotare erwachsen. Besondere Verrechner sind für die Amtskasse nicht bestellt, vielmehr sind die defßalligen Funktionen den Domänenverwaltern, Ober-einnehmern oder Hauptsteuer-Beamten als Nebendienst übertragen.

(Siehe unter I. 1. Bezirksämter.)

B. Weltliche milde Stiftungen.

Da das für Unterrichts- und Kultuszwecke gestiftete Vermögen keine besondere Verwaltungseinrichtung hat, so handelt es sich hier nur um jene Stiftungen, welche zu andern Zwecken, insbesondere der Armen- und Krankenpflege gewidmet sind.

Derartige Stiftungen werden, wo nicht frühere Anordnungen eines Stifters eine andere Verwaltung vorschreiben,

- 1) wenn sie für einen Ort bestimmt sind, regelmäßig durch den betreffenden Gemeinderath und nur in Ausnahmefällen durch besondere Stiftungsräthe, dagegen
- 2) wenn sie mehreren oder sämmtlichen Orten eines Amtsbezirks gewidmet sind, durch eigens hiefür bestellte Stiftungsräthe verwaltet,
- 3) die weltlichen Distrikts- und Landesstiftungen, d. h. Stiftungen, welche für einzelne Landestheile oder für das ganze Großherzogthum bestimmt sind, verwaltet der „Verwaltungshof“ entweder unmittelbar selbst durch besondere am Sitze des betreffenden Fonds befindliche Verrechner oder mittelbar unter Zuzug von Verwaltungsräthen, welche seiner Leitung und Aufsicht unterstehen und in seinem Namen und Auftrag handeln.

Die nächste Aufsicht über die weltlichen Ortsstiftungen führen Bezirksämter, die obere der Verwaltungshof. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Ministerium des Innern. Die Ämter besorgen die Primärabhör der Rechnungen; wogegen Oberabhör Sache des Verwaltungshofes ist.

Die Distrikts- und Landesstiftungen unterstehen, wie bemerkt, der unmittelbaren Aufsicht des Verwaltungshofes, welcher auch die Abhör der Rechnungen besorgt. Oberabhörbehörde ist hier das Ministerium des Innern.

Die dem Verwaltungshofe unmittelbar unterstehenden Stiftungen, deren Verrechner (Verwalter) als solche Staatsdiener-Eigenschaft besitzen, sind:

- 1) Die vereinigte Stiftungsverwaltung Baden als Verrechnung:
 - a. des herrschaftlichen Bezirks-Spitalfondes,
 - b. der Georg-Elisabethen-Stiftung,
 - c. des Gemeinen- und Hofalmosenfondes,
 - d. des August-Georg-Armen-Apothekenfondes,
 - e. der Maria-Viktoria-Verlassenschaftskasse,
 - f. des Altbadischen Fondes,
 - g. des Altbadischen Distrikts-Spitalfondes,

- h. der von Stulz'schen Waisenanstalt in Lichtenthal,
- i. der Leopold-Stiftung.

Klugst Bezold, Verwalter.

1 Gehilfe.

2) Milber-Stiftungenverwaltung Bruchsal als Verrechnung:

- a. der Fürst Styrum'schen Verlassenschaftskasse,
- b. des Fürst Styrum'schen Hospitalfondes,
- c. des Fürst Styrum'schen Land-Waisenfondes,
- d. des Landes-Hospitalfondes,
- e. des Bezirks-Waisenfondes, und
- f. der Prestinari'schen Stiftungskasse.

Wilhelm Becker, Verwalter.

1 Assistent, 1 Gehilfe, 1 Dekopist.

C. Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Diese in den Jahren 1837—42 vollständig neu erbaute, in der Nähe der Stadt Achern liegende Staatsanstalt ist für 440 Seelenge störte beiderlei Geschlechts, je zur Hälfte, eingerichtet. Es sind an ihr außer dem Direktor, welcher statutengemäß ein Arzt sein muß, dem 2. und 3. Arzt, ständig noch 4 Hilfsärzte thätig. Sämmtliche sind, wie ein katholischer und ein evangelischer Hausgeistlicher, ausschließlich für die Anstalt angestellt.

Der Haushalt und die Verrechnung wird gleichfalls durch besondere Angestellte — Verwalter, Buchhalter und Dekonom — besorgt.

Die Anstalt ist ihrem vorherrschenden Charakter nach Heilanstalt. Sie ist zunächst für inländische Kranke bestimmt; Ausländer finden nur Aufnahme, wenn und insoweit der vorhandene Raum nicht für Inländer in Anspruch genommen ist.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt wird von dem Verwaltungshof ausgeübt, die obere Aufsicht von dem Ministerium des Innern.

In den letzten Jahren zählte die Anstalt durchschnittlich 410 Kranke, darunter etwa 40 Ausländer.

Für die Bepflegung u. der Kranken bestehen je nach ihren Lebensgewohnheiten vier verschiedene Klassen, nach welchen auch die für die vermöglichen Inländer zu leistenden Vergütungen festgesetzt werden.

Für die unvernöglichen inländischen Kranken werden Seitens der unterstützungspflichtigen Heimathsgemeinden oder Fonds geringere Beiträge in Anspruch genommen. Die Ausländer, welche übrigens nur in den 2 obersten Bepflegungsklassen Aufnahme finden, müssen höhere Vergütungen

bezahlen, als Inländer. Was durch diese Vergütungen an den Kosten der Unterhaltung der Anstalt nicht gedeckt wird, schießt die Staatskassa zu.

Das Statut, welches die Bedingungen der Aufnahme, die Behandlung der Kranken in der Anstalt u. regelt, ist abgedruckt in dem Reg.-Bl. Nr. 13 von 1865.

Dr. Christian Koller, Geh. Rath II. Kl. und Direktor.

⊕2a.-P.R.3.-P.G.H.2a.-G.H.P.3a.-S.W.F.2a.

Dr. Karl Hergt, Geh. Hofrath. ⊕2a.-P.G.H.3.-⊗.

Heinrich Schüle, Hilfsarzt.

4 Hilfsärzte (Koller jun., Dr. Eichholt, Schuler, Kreh), 1 Direktionsgehilfe (Diaconus Dr. Freiburger), 1 Apotheker, 2 Oberwärter, 1 Bademeister, 20 Wärter, 15 Privatwärter, 3 Oberwärterinnen, 28 Wärterinnen, 25 Privatwärterinnen.

Johann Harter, Buchhalter (provif. Verwalter).

1 Oekonom, 1 Rechnungsgehilfe, 1 Verwaltungsgehilfe, 1 Aktuar, 1 Stribent, 1 Hausmeister, 1 Kanzleidner und 3 Thorwarte, zugleich für die Gebietsnachtwache, 4 Werkmeister, 1 Schustergehilfe, 1 Schneider, 1 Maurergehilfe, 1 Schreinergehilfe, 1 Schlossergehilfe, 1 Sattler, 1 Buchbinder, 2 Bäcker, 1 Metzger, 1 Gärtner, 1 Gärtnergehilfe, 1 Melker, 2 Kutsher und 1 Stalljunge, 1 Heizer, 1 Brunnenmeister, 1 Straßenwart, 1 Stöcker, 1 Weißzeugbeschließerin, 10 Waschgehilfinnen, 1 Köchin, 7 Küchenmädchen.

Pfarrer Karl Ströbe, evangelischer Hausgeistlicher.

„ Liborius Peter, katholischer Hausgeistlicher.

1 Musiklehrer, zugleich Organist (Fidel Ehinger).

(Stand am 1. Dezember 1875: 199 männliche, 207 weibliche, zusammen 406 Kranke.)

D. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim.

Auch diese Anstalt ist, wie Jlenau, Staatsanstalt. Sie besitzt mit einem Filial die Einrichtungen für 560 Kranke beiderlei Geschlechts und seit längerer Zeit ist sie fast immer vollständig besetzt. (Stand am 31. Dezember 1871: 272 männliche, 294 weibliche, zusammen 566 Kranke.)

Die weitaus überwiegende Zahl der Kranken sind unheilbare Seelengestörte; etwa 18 Procent sind Epileptische und 3 Procent mit ansteckenden Krankheiten Behaftete. (Am 31. Dez. 1871: 482 Seelengestörte, 74 Epileptische, 10 äußerlich Kranke.)

Sämmtliche Kranke gehören dem Inlande an.

Die Direktion der Anstalt führt, wie in Illenau, ein Arzt, dem zwei Hilfsärzte zur Seite stehen.

In Bezug auf die Verwaltung der Anstalt und die Aufsicht über diese, sowie in Beziehung auf die Verpflegung der Kranken und die für deren Unterhalt zu leistenden Vergütungen bestehen ganz die gleichen Einrichtungen und Vorschriften, wie in Illenau.

Das Statut der Anstalt ist im Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 33 von 1869 veröffentlicht.

Dr. Franz Fischer, Geh. Hofrath und Direktor. ⚔3a.m.C.-
⚔1.-Ⓜ.

Dr. Albert Otto, 1. Hilfsarzt. ⚔3b.-ⓧ.-⚔2.-Ⓜ.

Dr. Franz Fischer, 2. Hilfsarzt (ohne Staatsdiener-Eigenschaft).

1 Oberwärter, 26 Wärter, 2 Oberwärterinnen mit 1 Gehilfin,
32 Wärterinnen.

Karl Beutel, Verwalter.

1 Buchhalter, 1 Dekopist, 1 Oekonomiegehilfe, 1 Kanzleidiener, 2
Bäcker, 1 Gärtner, 2 Thorwarte, 1 Weiszeugbeschleiferin, 2 Köchinnen,
6 Küchen- und 7 Waschgehilfinnen, 1 Küchendiener, 1 Ausläufer.

Hausgeistliche: { evangelisch: Gustav Eduard Wagner, Dia-
konus.
katholisch:

1 Hauslehrer, zugleich Organist, 1 israel. Lehrer, 1 Kirchendiener.

E. Armenbad in Baden.

In dem Armenbad zu Baden wird solchen armen Kranken, welche nach ärztlichem Gutachten von dem Gebrauche der Badener Thermen (Trinken oder Baden) Genesung oder wenigstens Linderung ihrer Leiden erwarten können, während der Sommermonate unentgeltlich Verpflegung und ärztliche Behandlung gewährt.

Die aus Staatsmitteln unterhaltene Anstalt besitzt die Zimmer- und Badeeinrichtung für 60 Kranke und ist in der Regel vom Anfang Mai bis Ende September vollständig besetzt.

Die Aufsicht über die Anstalt führt die aus dem Bezirksbeamten, 2 Ärzten und 4 weiteren Mitgliedern bestehende Badanstalten-Kommission in Baden, die in Angelegenheiten des Armenbads dem Verwaltungshof und in letzter Reihe dem Ministerium des Innern untergeordnet ist.

Hausarzt: Dr. Wilhelmi.

Hausmeister: Windisch.

F. Arbeitshaus in Bruchsal.

In diese Anstalt werden Personen aufgenommen, welche wiederholt wegen Landstreicherei, Bettels, gewerbsmäßiger Unzucht, Arbeitscheu u. s. w. bestraft und der Landes-Polizeibehörde überwiesen worden sind. (§ 362 d. N.St.G.) Die Aufgabe der Anstalt ist, diese Leute an eine regelmäßige Beschäftigung zu gewöhnen.

Die Aufnahme ordnet der betreffende Landeskommisär an.

Die Kosten der Unterhaltung werden zum Theil von dem Armenverband der Pflinglinge, zum Theil von der Staatskasse getragen.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt führt ein für diesen Zweck besonders gebildeter Verwaltungsrath, bestehend aus dem Vorstand des Bezirksamts als Vorsitzenden, dem Vorstand der Anstalt, dem Hausarzt, dem Anstaltsgeistlichen, dem Bürgermeister und zwei vom Ministerium des Innern zu ernennenden Einwohnern des Ortes. Die oberen Aufsichtsbehörden sind der Verwaltungshof und in letzter Reihe das Ministerium des Innern.

Die näheren Bestimmungen über die Bedingungen der Aufnahme, über das einzuhaltende Verfahren zc. enthält die Verordnung vom 4. Mai 1872 (Ges. und Verordn.=Bl. Nr. XXI).

Die Funktionen des Vorstehers, des Verwalters, Hausarztes, der Hausgeistlichen und der Hauslehrer werden von den Angestellten der Weiber-Strafanstalt in Bruchsal besorgt.

Das Aufsichtspersonal besteht:
aus 1 Oberaufseher, 1 Aufseher, 2 Werkmeistern und 1 bis 2 Aufseherinnen.

3. Gendarmerie.

Das Gendarmierkorps hat die Aufgabe, über die Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ruhe im Innern des Großherzogthums und über Beobachtung der desfalls bestehenden Gesetze und Verordnungen zu wachen, Gefahren, welche dem Einzelnen oder dem Ganzen, den Personen oder dem Eigenthum drohen, abzuwenden, Verbrechen aller Art zu verhüten oder anzuzeigen, die Schuldigen oder die wegen eines begangenen Verbrechens oder der Theilnahme daran Verdächtigen zu verfolgen, in den gesetzlich zulässigen Fällen festzuhalten und vor die zuständige Behörde zu bringen, endlich die Aufträge, die ihm in diesen Beziehungen von den Gerichts- und Polizeibehörden erteilt werden, zu vollziehen.

Als Landes-Polizeianstalt bildet das Gendarmierkorps ein zusammenhängendes Ganze und ist dem Ministerium des Innern unterstellt.

Die innere Organisation desselben ist militärisch. Es besteht aus 492 Mann inf. Offiziere und ist in 4 Distrikte und 54 Bezirke abgetheilt.

Korps-Kommandeur

(mit dem Sitze in Karlsruhe):

Otto Stölzel, Oberst. \oplus 3a.m.Schw.- \mathbb{A} 3.- \otimes 1.- \otimes 2.- \otimes .-
P.R.N.4.-B.W.R.3.-H.G.3a.-H.B.S.3a.-O.C.R.3.

Bureauvorstand:

(Adjutant.)

Julius Stabel, Hauptmann. \oplus 3a.m.Schw.- \mathbb{A} 3.- \otimes 1.- \otimes 2.-
 \otimes .-J.M.L.3b.

1 Zahlmeister, 1 Korpsfourier, 1 Wachtmeister als Aktuar, 1 Gendarm als Bureaudiener.

Kommandant des I. Distrikts.

(mit dem Sitze in Konstanz):

Ferdinand Horchler, Major. \oplus 3a.- \otimes 1.- \otimes 2.- \otimes .-

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Konstanz und Bilingen.

Kommandant des II. Distrikts

(mit dem Sitze in Freiburg):

Berthold Gemehl, Hauptmann. ⚔3.-⊗.-⚔2.-⊗.-F.C.L.3b.
Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Waldshut, Lörrach und Freiburg.

Kommandant des III. Distrikts

(mit dem Sitze in Karlsruhe):

Mathias Seel, Hauptmann. ⚔3a.-⊗.-⚔.-⊗.-R.St.3.
Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Offenburg, Baden und Karlsruhe.

Kommandant des IV. Distrikts

(mit dem Sitze in Mannheim):

Gustav Brückner, Oberstlieutenant. ⚔3a.m.Eichenl.-⊕.-
⚔.-⊗.-P.R.N.4.-⊗.
Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach.

Jedem Distriktskommandanten ist ein Oberwachtmeister beigegeben.
Die Bezirkskommandos haben ihren Sitz an jenem der Bezirksämter und Amtsgerichte.

4. General-Landesarchiv.

Das General-Landesarchiv besteht aus einem Urkunden- und einem Aktenarchiv.

Im Urkundenarchiv werden, nach den älteren und neueren geschieden, aufbewahrt: die Staatsverträge, die Urkunden über Erwerbungen, Tauschverträge, Veräußerungen, Ablösungen, überhaupt über Verträge, wobei die Staatsregierung theilhaftig ist; ferner die Obligationen und Kauttionen derjenigen Privaten, welche gegen die Staatsregierung eine spezielle Verpflichtung oder Haftbarkeit haben, sodann die Depositen in Werthpapieren

und Faustpfand-Verträgen, welche in den Geschäftskreis der Centralbehörden und Anstalten fallen.

Alle Akten der verschiedenen Staatsbehörden sollen, sobald 50 Jahre von Erledigung des betreffenden Gegenstandes verflossen sind, und soweit nicht einzelne Akten als der ferneren Erhaltung unwerth zur Vertilgung ausgeschieden werden, in das Generalarchiv zur Aufbewahrung abgeliefert werden.

Ueber die Gesuche um Erlaubniß zur Benützung des General-Landesarchivs, sowie zur Einsichts- und Abschriftsnahme von einzelnen Urkunden oder Akten, sei es zu wissenschaftlichen oder praktischen Zwecken, entscheidet das Ministerium des Innern.

Direktor:

Dr. Karl Heinrich Frhr. Roth v. Schreckenstein. $\text{I.} \oplus 3a$.
P. S. 3. - W. F. 2b.

Räthe:

Dr. Friedrich v. Weech, Kammerjunker. $\oplus 3a$. - $\otimes 4$. - \otimes . - $\otimes 2$. w. -
 \otimes . - B. B. - W. F. 3a. - W. D.
Dr. Moritz Smelin. $\oplus 3b$. - $\otimes 4$. - \otimes . - \otimes . - W. D.
Dr. Ludwig Dieß.

Kanzlei:

Registraloren: Georg Lang.
Karl Blattner.

1 Registraturassistent, 1 Kanzleihilfe, 1 Kanzleidiener.

5. Universitäten.

1) An der Spitze der Universität steht ein Prorektor, welcher von dem Großherzog auf die Dauer eines Jahres nach dem Wahlvorschlag der ordentlichen Professoren bestätigt oder ernannt wird. Er besorgt mit

einem von dem akademischen Senate aus seiner Mitte gewählten Mitgliede und dem akademischen Disciplinarbeamten die Immatrikulation der Studirenden und stellt mit diesem die Abgangszeugnisse aus. Er hat die Aufsicht über das akademische Lehr- und Dienstpersonal und überwacht die Vollziehung der Gesetze, sowie die Erhaltung des vorschriftsmäßigen Zustandes der Universität. Er führt die Direktion des engeren Senates und leitet die Verhandlungen der Plenarversammlung (des weiteren Senates) aller ordentlichen Professoren.

2) Der Senat zu Freiburg wird gebildet durch den Prorektor, den Amtsvorgänger desselben (Exprorektor) und je ein aus den vier Fakultäten von diesen gewähltes Mitglied. Der engere Senat zu Heidelberg besteht aus dem Prorektor, dem Exprorektor, den vier Dekanen der vier Fakultäten und aus zwei vom großen Senat aus seiner Mitte frei gewählten Mitgliedern.

In Disciplinarsachen hat der Disciplinarbeamte Sitz und Stimme im akademischen Senate.

In diesem werden unter kollegialer Berathung und Beschlußfassung (mit Ausnahme der dem Prorektor als „akademischem Direktorium“ zugewiesenen Leistungen) die gesammten laufenden Geschäfte der Universitätsverwaltung behandelt, theils unmittelbar und ausschließlich, theils so, daß die für andere Kollegien vorbehaltenen Geschäftsaufgaben durch ihn vorbereitet, begutachtet oder vollzogen werden.

3) Die Plenarversammlung zu Freiburg, beziehungsweise der große Senat zu Heidelberg wird durch sämmtliche ordentliche Professoren der Universität gebildet und tritt für die Behandlung von Fragen einer ganz allgemeinen Wichtigkeit für die gesammte Universität theils auf besondere Anregung des Senates, theils regelmäßig (zur Beschlußfassung über Anträge auf neue Normen und ständige Einrichtungen; Wahl des Prorektors, der Senatoren und der Mitglieder der Dekonomiekommission) zusammen.

4) Jede der vier Fakultäten wird aus den in ihr angestellten ordentlichen Professoren gebildet, und hat unter Vorsitz und Geschäftsleitung eines aus ihrer Mitte gewählten Dekanes die besonderen Fakultätsangelegenheiten theils zu erledigen, theils für die Behandlung im Senat vorzubereiten.

5) Die ökonomische Verwaltung wird in Freiburg durch die aus Professoren mit dem Syndikus als Beisitzer gebildete Wirtschaftsdeputation und eine aus Fachbeamten bestehende Wirtschaftsadministration, in Heidelberg durch den engeren Senat, dem eine besondere Klassenverwaltung zur Seite steht, besorgt.

Abgesondert hiervon vollzieht sich die Administration der Stiftungen, welche in Freiburg durch eine — aus 2 Professoren gebildete —

Stiftungskommission, die einzelnen ordentlichen Professoren als Exekutoren und theilweise Kollatoren und einen besonderen Beamten (den Stiftungsverwalter) besorgt wird. In Heidelberg besteht eine aus Professoren gebildete „Direktion der Stiftungen für katholische Studierende“ und eine Stiftungsverwaltung durch einen Rechnungsbeamten.

6) Dem Disziplinarbeamten liegt die Führung aller Untersuchungen bei Disziplinarvergehen von Studierenden und auch die Urtheilsfällung in solchen ob, sofern nicht die letztere dem Senat vorbehalten ist; außerdem hat der Disziplinarbeamte in Heidelberg als rechtsverständiger Respizient Sitz und Stimme in der akademischen Krankenhaus-Kommission.

An jeder der beiden Universitäten sind sodann besondere Verwaltungen für die große Reihe einzelner Institute eingesetzt, durch welche die Zwecke des Unterrichts gefördert werden sollen. An beiden Universitäten besteht ein philologisches Seminar; in Heidelberg außerdem ein evangel.-protest. theologisches Seminar für evangelische Theologen.

A. Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg.

Rurator:

.

Immatrikulations-Kommission:

Rurator:

Prorektor: Dr. Otto Becker, Direktor der Augenklinik. ✠
 Das delegirte Senatsmitglied: Dr. Ernst Pfizer, Professor.
 Der akademische Disziplinarbeamte: Wilhelm Haape, Amtmann.

Akademisches Direktorium.

Prorektor: Dr. Otto Becker, s. o.

Akademische Lehrer.

a. Theologische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Daniel Schenkel, Kirchenrath und Direktor des evangelisch-protestantisch theologischen Seminars. ✠3a.
 m.E.-S.E.H.2b.

Dr. Friedrich Wilhelm Christian Joachim Gaf. ☉3a.
 Dr. Ernst Otto Adelbert Merg.
 Dr. Adolf Hausrath.
 Dr. Karl Holsten.

Außerordentlicher Professor:

Dr. Heinrich Baffermann.

Privatdozenten:

Lic. Dr. Hermann Sevin.
 „ Pfarrer Kneuder.

b. Juristische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Joh. Kaspar Bluntzli, Geh. Rath II. Kl. ☉2a.-~~24~~-
 P.R.2.-P.R.C.3.-B.Mar.-B.M.2b.-B.B.-S.M.2b.-
 R.M.2.
 Dr. Heinrich Zöpfl, Geh. Hofrath. ☉3a.-S.C.5.2b.-A.M.2b.-
 Mon.C.2b.-Sp.3.2b.
 Dr. Achilles Renaud, Geh. Rath II. Kl. ☉2b.-S.M.3a.-
 Ö.F.3.3.
 Dr. Ernst Immanuel Bekker, Geh. Hofrath. P.R.M.4.
 Dr. Karl Friedrich Heinze, Geh. Rath II. Kl. ☉2b.-
 Ö.F.3.2b.
 Dr. Otto Karlowa.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Karl Höder. N.L.3.
 Dr. Hermann Strauch.
 Dr. Hermann Schott.

Privatdozenten:

Dr. Franz Schröder.
 Dr. Franz Bernhöft.

Dr. Heinrich Buhl.
 Dr. Julius Amann.
 Dr. Richard Löning.
 Dr. Georg Cohn.

c. Medizinische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Wilhelm Lange, Geh. Hofrath, Direktor der Entbindungsanstalt und Oberhebearzt für den Unterhainkreis. \oplus 2b.m.C.- \otimes 1.
- Dr. Wilhelm Delffs.
- Dr. Nikolaus Friedreich, Geh. Rath II. Kl., Direktor der medizinischen Klinik. \oplus 2a.- \otimes 1.-P.R.C.3.-B.W.-R.N.2b.m.Rr.-S.N.2a.m.Rr.
- Dr. Karl Gegenbaur, Geh. Hofrath, Direktor des anatomischen Instituts. \oplus 3a.
- Dr. Gustav Simon, Hofrath, Direktor der chirurgischen Klinik. \oplus 3a.m.C.-P.R.3.-P.R.C.3.-G.H.P.3a.-M.W.R.3a.-R.N.2b.
- Dr. Willy Kühne, Geh. Rath II. Kl., Direktor des physiologischen Instituts.
- Dr. Otto Becker, Direktor der Augenklinik. \otimes 1.
- Dr. Theodor v. Dusch, Direktor der medizinischen Poliklinik. \oplus 3a.m.C.- \otimes 1.- \oplus 1.-P.R.C.3.
- Dr. Julius Arnold, Direktor des pathologisch-anatomischen Instituts. \otimes 1.

Honorarprofessor:

Dr. Anton Nuhn, Projektor.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Zacharias Oppenheimer. \otimes 1.
 Dr. Salomon Moos, B.W.
 Dr. Franz Rnauff, Bezirksarzt, j. o.

Hof- und Staatsbanhb. 1876.

Gebrudt 3. Juni 1876.

Dr. Wilhelm Erb. ~~✕~~
 Dr. Friedrich Christian Hermann Lofen.
 Dr. Adolf Weil.

Privatdozenten:

Dr. Martin Fehr.
 Dr. Leopold Fischer.
 Dr. Richard Thoma.
 Dr. Heinrich Braun.
 Dr. Max Fürbringer.
 Dr. Leopold Weiß.
 Dr. Paul Fürbringer.

d. Philosophische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Karl Alexander Frhr. v. Reichlin-Meldegg, Hofrath.
 Ⓢ_{3a}.
 Dr. Robert Wilhelm Bunjen, Geh. Rath II. Kl., Direktor
 des chemischen Laboratoriums. Ⓢ_{2a}. - P.p.l.m.-
 B.Mar.-D.D.3a.-F.C.L.3a.-M.G.D.3a.-Port.Ch.2.-
 R.St.2b.-R.N.2.-S.N.2a.
 Dr. Hermann August Theodor Köchly, Hofrath, Direktor
 des philologischen Seminars. Ⓢ_{3a}.
 Dr. Hermann Kopp, Geh. Hofrath. Ⓢ_{2b}.-~~✕~~₁.-B.Mar.-S.N.2b.
 Dr. Karl Knies, Geh. Rath III. Kl. Ⓢ_{3a}.
 Dr. Karl Bernhard Stark, Hofrath, Direktor des archäo-
 logischen Instituts. Ⓢ_{3a}.-~~✕~~₁.
 Dr. Reinhard Blum, Hofrath, Direktor der Schüler'schen
 Mineraliensammlung. Ⓢ_{3a}.-~~✕~~₁.
 Dr. Kuno Fischer, Geh. Rath II. Kl. Ⓢ_{2b}.m.C.-S.W.F.2b.-
 S.C.H.2b.-R.St.2b.
 Dr. Karl Bartsch, Geh. Hofrath, Direktor des Seminars
 für neue Sprachen. M.W.K.3a.-S.N.3a.
 Dr. Otto Ribbeck, Geh. Hofrath und Direktor des philo-
 logischen Seminars. Ⓢ_{3a}.
 Dr. Gustav Weil. ~~✕~~₁.-P.K.4.-I.M.L.3a.-M.G.D.3a.-Ps.C.L.

- Dr. Heinrich Alexander Bagenstecher, Direktor des zoologischen Kabinetts. ❖.
- Dr. Immanuel Lazarus Fuchs, Mitdirektor des mathematisch-physikalischen Seminars.
- Dr. Eduard Winkelmann, Hofrath.
- Dr. Bernhard Erdmannsdörfer. ❖2.w.
- Dr. Georg Hermann Quincke, Direktor des physikalischen Instituts und Mitdirektor des mathematisch-physikalischen Seminars.
- Dr. Johann Joseph Fühling, Hofrath und Direktor des landwirthschaftlichen Seminars.
- Dr. Ernst Pfizer, Direktor des botanischen Gartens.
- Dr. Adolf Stengel. ❖3a.m.C.❖.
- Dr. Ernst Ruhn.

Außerordentliche Professoren:

- Dr. Gustav Leonhard.
- Dr. August Friedrich Bornträger.
- Dr. Moritz Cantor. ❖.
- Friedrich Nummer.
- Dr. Karl Wilhelm Fuchs.
- Dr. Wilhelm Lofen.
- Dr. Salomon Lefmann.
- Dr. August Horstmann.
- Dr. Friedrich Eisenlohr.
- Dr. Gustav Uhlig, Gymnasiumsdirektor.
- Dr. Heinrich Thorbecke.
- Dr. August Eisenlohr.
- Dr. Thne.
- Dr. Karl Klein. ❖.
- Dr. Heinrich Gelzer.
- Dr. Eugen Laun. ❖.

Privatdozenten:

- Dr. Karl Hofman, R. Russ. Kollegienrath.
- Dr. Ludwig Le Beau.
- Dr. Johann Scherrer.
- Dr. Runo Fehr. v. Reichlin-Meldegg.

Dr. Hermann Dörgens.
 Dr. Otto Caspari.
 Dr. Arnold Gädeke.
 Dr. Emil Cohen.
 Dr. Ludwig Nohl.
 Dr. Eugen Astenasj.
 Dr. August Kosmann.
 Dr. Emanuel Leser.
 Dr. Arthur Kleinschmidt.
 Dr. Adolf Schmidt.

e. Lektoren und Exerzitenmeister.

7 Sprachlehrer, 1 Maler, 1 Zeichenlehrer, 1 Musikdirektor, 1 Fechtmeister, 2 Tanzlehrer, 1 Schwimmlehrer.

Akademische Behörden.

a. Engerer Senat.

Vorstand:

Prorektor: Dr. Otto Becker.

Beisitzer:

Exprorektor: Dr. Runo Fischer.
 Dr. Daniel Schenkel, Dekan.
 Dr. Otto Karlowa, Dekan.
 Dr. Willy Kühne, Prodekan.
 Dr. Alexander Bagenstecher, Dekan.
 Dr. Ernst Pfister.
 Dr. Achilles Renaud.

} Aus den vier
 Fakultäten.

Beisitzer für Disziplinarsachen:

Disziplinarbeamter: Wilhelm Haape, Amtmann.

b. Universitäts-Disziplinarbehörde und Universitäts-Sekretariat.

Disziplinarbeamter: Wilhelm Haape, Amtmann.
Friedrich Christian Muth, Oberrechnungsrath, Sekretär.
1 Universitätsaktuar, 1 Aktuar des Disziplinarbeamten, 3 Oberpedellen.

c. Universitätskassen-Verwaltung.

Friedrich Christian Muth, Oberrechnungsrath.
1 Gehilfe, 1 Kassediener.

d. Direktion der Stiftungen für katholische Studirende.

Dr. Heinrich Zöpfel.
Dr. Wilhelm Lange.
Dr. Nikolaus Friedreich.
Dr. Karl Gegenbaur.
Dr. Theodor v. Dusch.
Dr. Joh. Josef Fühling.
Dr. Franz Knauff.
Dr. Wilhelm Loßen.
Dr. Hermann Schott.
Dr. Hermann Loßen.

e. Stiftungsverwaltung.

Friedrich Christian Muth, Oberrechnungsrath.

Besondere Anstalten der Universität.

a. Sprachkollegium.

Präsident:

Dr. Achilles Renaud.

Ordentliche Mitglieder:

Dr. Johann Kaspar Bluntschli.
 Dr. Heinrich Zöpfl.
 Dr. Ernst Immanuel Bekker.
 Dr. Karl Friedrich Rudolf Heinze.
 Dr. Otto Karlowa.

Außerordentliches Mitglied:

Dr. Ernst August Pagenstecher.
 1 Aktuar.

b. Bibliothek.

Dr. Karl Friedrich Wilhelm Zangemeister, Professor, Ober-
 bibliothekar. S. C. S. 3a.
 Dr. Otto Bender, Bibliothekar.
 Dr. Wolfgang Schäfer, Bibliotheksfußos.
 1 Bibliotheksdiener.

c. Evangelisch-protestantisch-theologisches Seminar.

Dr. Daniel Schenkel, Direktor und erster Universitäts-
 prediger.
 Dr. Friedrich Wilhelm Joachim Christian Gaf, Professor.
 Dr. Adalbert Mery, Professor.
 Dr. Adolf Hausrath, Professor.
 Oskar Schellenberg, Stadtpfarrer, zweiter Seminarlehrer
 und Universitätsprediger. ✠
 1 Hausmeister.

d. Philologisches Seminar.

Dr. Hermann August Theodor Köchly, Hofrath und Direktor.
 Dr. Otto Ribbet, Geh. Hofrath und Direktor.

e. Seminar für neue Sprachen.

Dr. Karl Bartsch, Geh. Hofrath und Direktor.
 Dr. Wilhelm Ihne, Professor extraord. } Lehrer.
 Dr. Eugen Laur, Privatdozent }

f. *Privatrechtliches Seminar.*

Direktoren: Dr. Ernst Immanuel Bekker.
 Dr. Otto Karlowa.
 Seminarassistent: Dr. Franz Bernhöft.

g. *Staatswissenschaftliches Seminar.*

Direktoren: Dr. Johann Kaspar Bluntschli.
 Dr. Karl Knies.

h. *Mathematisch-physikalisches Seminar.*

Direktoren: Dr. Immanuel Lazarus Fuchs.
 Dr. Georg Hermann Quincke.

i. *Landwirtschaftliches Seminar.*

Dr. Joh. Josef Fühling, Direktor.

k. *Akademisches Krankenhaus.*

Medizinische Klinik.

Dr. Nikolaus Friedreich, Geh. Rath II. Kl., Direktor.
 1 Assistenzarzt, 2 Assistenten.

Chirurgische Klinik.

Dr. Gustav Simon, Direktor.
 1 Assistenzarzt, 2 Assistenten.

Akademische Krankenhaus-Kommission.

Dr. Johann Kaspar Bluntschli, Vorstand.
 Dr. Nikolaus Friedreich.
 Dr. Gustav Simon.
 Wilhelm Saape.
 Friedrich Christian Muth.
 August Hoff, Verwalter. (X.-@).

} Mitglieder.

1 Buchhalter, 1 Kanzleigehilfe, 1 Hausmeister, 1 Wirthschafterin,
 1 Weißzeugbeschließerin, 1 Bureaubdiener, 1 Pförtner.

1. Augenklinik.

Dr. Otto Becker, Direktor.

2 Assistenten.

m. Medizinische Poliklinik.

Dr. Theodor v. Dusch, Direktor.

1 Assistent.

n. Entbindungsanstalt.

Dr. Wilhelm Lange, Direktor.

1 Assistent, 1 Haushebamme.

o. Anatomisches Institut.

Dr. Karl Gegenbaur, Direktor.

Dr. Anton Ruhn, Professor.

1 Diener.

p. Pathologisch-anatomisches Institut.

Dr. Julius Arnold, Direktor.

1 Assistent.

q. Physiologisches Institut.

Dr. Wilhelm Kühne, Direktor.

1 Assistent.

r. Physikalisches Institut.

Dr. Georg Hermann Quincke, Direktor.

1 Assistent, 1 Diener.

s. Chemisches Laboratorium.

Dr. Robert Wilhelm Bunsen, Direktor.

2 Assistenten, 1 Diener.

t. Zoologisches Kabinett.

Dr. Heinrich Alexander Pagensteher, Direktor.

1 Assistent, 1 Konservator, 1 Gehülfe.

u. Landwirtschaftliches Laboratorium und landwirthschaftliche Sammlungen.
Dr. Adolf Stengel, Direktor.

v. Mineralien-Kabinet.

Dr. Reinhard Blum, Direktor.
1 Assistent, 1 Diener.

w. Modell-Kabinet.

Dr. Georg Hermann Quincke, erster Direktor.
1 Mechaniker als Gehilfe.

x. Botanisches Institut.

Dr. Ernst Pfäfer, Direktor.
1 Gärtner.

y. Archäologisches Institut.

Dr. Karl Bernhard Stark, Direktor.

z. Marstall.

Ludwig Koch, Stallmeister. B.V.

Frequenz.

Sommersemester 1876.

Theologen und Seminaristen	9
Zuristen	410
Mediziner	101
Chemiker und Pharmazeuten	} 215
Kameralisten	
Philosophen und Philologen	
Außerdem besuchen die Vorlesungen Personen reiferen Alters und konditionirende Pharmazeuten	60
	<hr/> 795

B. Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg.

Kurator:

.....

Immatrikulationskommission:

Kurator:
Prorektor: Dr. Friedrich Kössing.

Das delegirte Senatsmitglied: Dr. Karl Richard Sontag.
Der akademische Disziplinarbeamte: Christian Eccard, Ober-
amtmann.

Prorektor:

Dr. Friedrich Kössing.

Akademische Lehrer.

a. Theologische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Adalbert Maier, Geistlicher Rath. ⚔2b.

Dr. Alban Stolz.

Dr. Johann Mzog, Geistlicher Rath. ⚔3a.

Dr. Josef König.

Dr. Friedrich Wörter.

Dr. Friedrich Kössing.

Dr. Franz Sentis.

b. Juristische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Franz Josef v. Buß, Hofrath. Ö.C.R.3.-P.G.2.

Dr. Wilhelm Jakob Behaghel. ⚔3a.

Dr. Gustav Hartmann, Hofrath.
 Dr. Friedrich Rivé.
 Dr. Karl Richard Sontag.
 Dr. Fridolin Eisele.
 Dr. Karl von Amira.

c. Medizinische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Alexander Ecker, Geh. Rath II. Kl., Direktor der anatomischen Anstalt und der Sammlung für normale Anatomie, Direktor der zootomischen Sammlung. ⚙3a.
 Dr. Heinrich Anton Clemens Lambert v. Babo, Hofrath und Direktor des chemischen Laboratoriums.
 Dr. Adolf Kufmann, Geh. Rath II. Kl. und Direktor der medizinischen Klinik. ⚙2a.-⚙1.-P.R.G.3.
 Dr. Otto Funke, Hofrath, Direktor des physiologischen Kabinetts. ⚙3a.mitG.-P.R.G.3.-S.G.
 Dr. Rudolf Maier, Direktor der pathologisch-anatomischen Anstalt und Sammlung für pathologische Anatomie.
 Dr. Alfred Hegar, Hofrath und Direktor der Entbindungsanstalt und der Sammlung geburtshilfl. Apparate u. Instrumente, Kreis-Oberhebearzt u. Hebammenlehrer. ⚙3a.-⚙1.
 Dr. Friedrich Hildebrand, Direktor des botanischen Gartens.
 Dr. Vincenz Czerny, Direktor der chirurgischen Klinik. P.R.G.4.-B.W.
 Dr. Wilhelm Manz, Direktor d. ophthalmologischen Klinik. ⚙1.
 Dr. Christian Bäumlcr, Direktor der Poliklinik. Ⓜ.-B.W.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Albert Schinzinger. ⚙3a.-⚙1.-W.D.
 Dr. Julius von Kotted. ⚙1.
 Dr. Rudolf Kaltenbach.
 Dr. Paul Langerhans.

Privatdozenten:

Dr. Johann Fritschi.
 Dr. Johann Latschenberger.
 Dr. Anton Berns.
 Dr. Armin Böhrig.
 Dr. Hermann Engesser.
 Dr. Julius Lederle.

d. Philosophische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Jakob Sengler, Hofrath. ⚔3a.
 Dr. Heinrich Fischer, Hofrath, Direktor des Mineralienkabinetts. ⚔3a.
 Dr. Julius Neumann, Direktor des kameral. Seminars.
 Dr. Bernhard Schmidt, Direktor des philolog. Seminars.
 Dr. Aug. Weismann, Direktor des zoolog. Kabinetts.
 Dr. Hermann v. Holst.
 Dr. Joh. Thomae, Direktor des mathemat. Kabinetts.
 Dr. Adolf Claus, Direktor des technolog. Instituts.
 Dr. Otto Henje, Mitdirektor des philolog. Seminars.
 Dr. Emil Warburg, Direktor des physik. Kabinetts. ⚔2w.
 Dr. W. Lexis.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Ludwig Kiepert.
 Dr. Hermann Paul.
 Dr. Bernhard Simson.

Privatdozenten:

Dr. Friedrich Klocke.
 Dr. Karl Johann Schmitt-Blank, Gymnasialprofessor.
 Dr. Konrad Willgerode.

e. Lektoren und Exerzitienmeister.

1 Reitlehrer, 1 Tanzlehrer, 1 Fechtlehrer.

Akademische Behörden.

a. Engerer Senat.

Vorstand:

Dr. Friedrich Kössing, Prorektor.

Beisitzer:

Dr. Heinrich Fischer, Cyprorektor.

Dr. Franz Sentiš.

Dr. Karl Richard Sontag.

Dr. Wilhelm Manz.

Dr. Johann Thomae.

Syndicus: Christian Eccard, Oberamtman.

Beisitzer für Disciplinarsachen.

Der akademische Disciplinarbeamte: Christian Eccard, Oberamtman.

b. Ständige Wirthschaftsdeputation.

Vorstand:

Dr. Adalbert Maier.

Wirthschaftsräthe mit entscheidendem Stimmrecht:

Dr. Alban Stolz.

Dr. Wilhelm Jakob Behaghel.

Dr. Alexander Eder.

Dr. Heinrich Fischer.

c. Bibliothekskommission.

Vorstand:

Dr. Rudolf Maier.

Mitglieder:

Dr. Josef König.
 Dr. Friedrich Rivé.
 Dr. Hermann v. Holst.
 Dr. August Weismann.
 Bibliothekar: Dr. Julius Steup, Oberbibliothekar.

d. Studienstiftungs-Kommission.

Dr. Adalbert Maier.
 Dr. Wilhelm Jakob Behaghel.

e. Syndikat und Disziplinarbehörde.

Syndikus: Christian Eccard, Oberamtmann.
 Disziplinarbeamter: Christian Eccard, Oberamtmann.
 1 Quästor, 2 Aktuare, 1 Oberpedell, 1 Pedell.

f. Wirthschaftsbeamtung.

Ernst Pfister, Wirthschaftsadministrator.
 1 Buchhalter, 1 Architekt, 1 Hausdiener.

g. Studienstiftungs-Verwaltung.

Karl Haueisen, Verwalter.
 1 Buchhalter.

Besondere Anstalten der Universität.

a. Spruchkollegium.

(Dieses bilden die sämmtlichen ordentlichen Professoren der Juristen-
 fakultät unter dem Präsidium des jedesmaligen Defans.)

b. Bibliothek.

Dr. Julius Steup, Oberbibliothekar.

2 Assistenten, 1 Diener.

c. Philologisches Seminar.

Dr. Bernhard Schmidt, Direktor.

Dr. Otto Henje, Direktor.

d. Antiken- und Münzkabinet.

Dr. Otto Henje, Direktor.

e. Museum für Urgeschichte und Ethnographie.

Dr. Alexander Ecker, Direktor.

Dr. Heinrich Fischer, Direktor.

f. Naturalienkabinet.

Mineralogisches Kabinet.

Dr. Heinrich Fischer.

1 Diener.

Zoologisches Kabinet.

Dr. August Weismann, Direktor.

1 Diener.

g. Botanischer Garten.

Dr. Friedrich Hildebrand, Direktor.

1 Gärtner.

h. Physikalisches Kabinet.

Dr. Emil Warburg, Direktor.

1 Diener.

i. Mathematisches Kabinet.

Dr. Johann Thomä, Direktor.

k. Chemisches Laboratorium.

Dr. Heinrich Anton Klemens Lambert v. Babo, Direktor.
1 Assistent, 1 Laborant.

l. Anatomische Institute und Sammlungen.

Anatomische Anstalt und Sammlung für normale
Anatomie:

Dr. Alexander Ecker, Direktor.
2 Assistenten, 1 Diener.

Pathologische anatomische Anstalt und Sammlung für
pathologische Anatomie:

Dr. Rudolf Maier, Direktor.

zootomische Anstalt und Sammlung:

Dr. Alexander Ecker, Direktor.
1 Assistent.

m. Physiologisches Institut.

Dr. Otto Funke, Direktor.
1 Assistent, 1 Diener.

n. Pharmakologisches Kabinet.

Dr. Christian Bäumlcr, Direktor.

o. Veterinäranstalt.

Direktor

p. Chirurgisches Instrumentenkabinet.

Dr. Vinzenz Czerny, Direktor.

q. Geburtshilflicher Apparat und Instrumentensammlung.

Dr. Alfred Hegar, Direktor.

r. Klinisches Hospital.

Medizinische Klinik:

Dr. Adolf Kufmaul, Direktor.

2 Assistenten.

Chirurgische Klinik:

Dr. Vinzenz Czerny, Direktor.

2 Assistenten.

Ophthalmologische Klinik:

Dr. Wilhelm Manz, Direktor.

1 Assistent.

Entbindungsanstalt:

Dr. Alfred Hegar, Direktor.

1 Assistent, 1 Hebamme.

Verwaltungsrath:

Dr. Adolf Kufmaul, Vorstand.

Dr. Vinzenz Czerny.

Dr. Wilhelm Manz.

Der Oberbürgermeister und 2 Stadträthe von
Freiburg.

Mitglieder.

1 Verwalter.

s. Medizinische Poliklinik.

Dr. Christian Bäumlcr, Direktor.

1 Assistent.

Frequenz.

Sommersemester 1876.

Theologen	47
Juristen	50
Mediziner und Pharmazeuten	128
Kameralisten, Philosophen und Philologen	47
Hospitanten	18
	<u>290</u>

6. Polytechnische Schule.

Die polytechnische Schule zu Karlsruhe ist eine technische Hochschule und bezweckt die wissenschaftliche Ausbildung für diejenigen technischen Berufsfächer, welche die Mathematik, die Naturwissenschaften und die zeichnenden Künste zur Grundlage haben. Sie ist der unmittelbaren Leitung des Ministeriums des Innern unterstellt. Der Lehrkörper besteht aus ordentlichen und außerordentlichen Professoren, Privatdocenten, Hilfslehrern und Assistenten. Die Anstalt hat folgende Abtheilungen: 1) mathematische Schule, 2) Ingenieurschule, 3) Maschinenbau- und mechanisch-technische Schule, 4) Bauerschule, 5) chemische und chemisch-technische Schule, 6) Forstschule. Jede dieser Fachschulen ist einem besonderen Vorstande unterstellt. Die Anstalt im Ganzen wird unter Hülfeleistung von besonderen Respicienten für Verwaltungs- und Rechtsachen, sowie für Baufragen administriert durch 1) den Direktor, 2) den kleinen Rath, 3) den großen Rath. Wahl und Ernennung des Direktors erfolgt analog der des Prorektors an den Universitäten. Der Direktor ist der Vertreter der Gesamtlehrerschaft; er repräsentirt die Anstalt nach außen und in ihrem Verkehr mit dem Ministerium, ordnet die Sitzungen des kleinen und großen Rathes an und führt den Vorsitz in denselben. Er hat die Interessen der Anstalt im Allgemeinen zu wahren und insbesondere über die Beobachtung der Gesetze und die Aufrechthaltung der Disziplin zu wachen; er kann über Karzerstrafe bis zu drei Tagen erkennen. Er kann den Lehrern Urlaub bis zu fünf Tagen ertheilen. Er hat unter Beihülfe des Respicienten in Verwaltungssachen Alles, was auf die inneren ökonomischen Verhältnisse der polytechnischen Schule Bezug hat, innerhalb der Grenzen des Voranschlags anzuordnen und zu besorgen. Der kleine Rath besteht aus: a. dem Direktor, b. dem Amtsvorgänger desselben, c. drei weiteren von dem großen Rath aus seiner Mitte sogleich nach erfolgter Ernennung des Direktors gewählt und von dem Großherzoglichen Ministerium des Innern bestätigten Mitgliedern. Der kleine Rath beschließt unter dem Vorsitz des mitstimmenden Direktors über Ausweisungsandrohung und Ausweisung von Schülern, Karzerstrafen von 4 bis 8 Tagen, sowie über diejenigen Vorlagen an den großen Rath, bei welchen der Direktor eine vorherige Bearbeitung wünscht. Zum Behufe von Vorschlägen für Berufungen tritt der kleine Rath mit den Professoren der entsprechenden Fächer zur Berathung und Beschlussfassung zusammen. Nach Bedürfnis können auch andere Lehrer zu den Berathungen des kleinen Rathes zugezogen werden. Der große Rath wird gebildet

von den Professoren der Anstalt nebst denjenigen Lehrern, welchen etwa außerdem von der Großherzoglichen Regierung das Recht der Theilnahme an demselben ausdrücklich verliehen worden ist. Der große Rath hat zu berathen und Beschluß zu fassen über den Voranschlag des jährlichen Geldbedarfs, das Programm der Schule, die periodische allgemeine Honorarbefreiung, die Verleihung von Stipendien und über alle das allgemeine Interesse der Anstalt betreffenden Angelegenheiten, insbesondere wegen Aenderungen der Statuten und Gesetze, Errichtung und Aufhebung von Lehrstellen und dgl. Die Anstalt erteilt auf Grund strenger Prüfungen Diplome, welche den Inhaber als für sein Fach wissenschaftlich ausgebildet empfehlen. Zur Prüfung kann Jedermann zugelassen werden, der seine Studien in dem Fache, für welches er das Diplom erlangen will, auf einer polytechnischen Schule vollendet hat.

I. Leitung und Verwaltung.

A. Direktor: Dr. Jakob Lüröth, Professor.

B. Der kleine Rath:

Dr. Jakob Lüröth, Professor. f. o.
Hermann Sternberg, Oberbaurath und Professor.

⊕3a.-~~1~~-P.R.4.-O.C.R.3.-R.St.2.

Dr. Karl Birnbaum, Professor.

Karl Keller, Professor.

Dr. Bernhard Sohne, Professor.

C. Der große Rath:

(Diesen bilden die sämmtlichen an der polytechnischen Schule mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellten Professoren und diejenigen Lehrer, welchen etwa außerdem von der Großh. Regierung das Recht der Theilnahme am großen Rath ausdrücklich verliehen worden ist.)

D. Aufnahmskommission:

Direktor: Hermann Sternberg, Oberbaurath u. Professor, f. o.

Mitglieder aus der Zahl der Professoren:

Dr. David Müller, Professor. ⊕3a.

Dr. Christian Wiener, Hofrath und Professor. ⊕3a.-~~1~~

E. Respizient in Rechtsfachen: Dr. Karl Schenkel,
Ministerialassessor (f. u.).

F. Respizient in Verwaltungsfachen: Dr. Julius
Lehr, Professor. (f. u.)

G. Respizient in Baufachen: Heinrich Lang, Bau-
rath und Professor (f. u.).

H. Bibliotheksverwaltung.

a. Bibliothekar: Dr. Wilhelm Schell, Hof-
rath und Professor. ⚙3a.

b. Bibliothekssekretär: Josef Neuburger.

I. Sekretariat, Verrechnung und Hausverwal-
tung: Johann Baptist Meisinger, Rechnungs-
rath. ⚙1.

1 Hausaufseher, 1 Kanzleigehilfe, 1 Fehell, 8 Diener, Gärtner,
Laboranten u. j. w.

II. Lehrpersonal:

a. Für die Mathematik.

Dr. Christian Wiener, Hofrath, Professor und außerordent-
liches Mitglied des Oberschulraths (f. o.).

Dr. Wilhelm Schell, Hofrath, Professor, sowie außerordent-
liches Mitglied des Oberschulrathes, Vorstand der
mathematischen Schule (f. o.).

Wilhelm Jordan, Professor. T.M.3.-⚙1.

Dr. Jakob Lüröth, Professor (f. o.).

Dr. Ernst Schröder, Professor.

Max Doll, Obergemeister. ⚙1.

1 Assistent.

b. Für die Naturwissenschaften.

Dr. Moriz Seubert, Hofrath und Professor. ⚙3a.

Dr. Adolf Knop, Professor. ⚙3a.-⚙1.

Dr. Karl Birnbaum, Professor der Chemie, Vorstand des
chemischen Laboratoriums (f. o.).

- Dr. Johann Heinrich Meidinger, Professor. ⚔3a.
 Dr. Leonhard Sohnde, Professor der Physik und Vorstand
 des physikalischen Kabinetts (s. o.).
 Dr. Karl Engler, Professor der chemischen Technologie.
 Dr. Leopold Just, außerordentlicher Professor für Pflanzen-
 physiologie und Agrilkulturchemie und Vorstand des
 physiologisch-chemischen Laboratoriums.
 Dr. August Michaelis, außerordentlicher Professor für ana-
 lytische und pharmazeutische Chemie.
 Dr. Adolf Blankenhorn, Privatdocent.
 Dr. Alexander Riffel, Privatdozent für Gesundheitspflege.
 4 Assistenten, 2 Laboranten.

c. Für die Bankunst.

- Jakob Hochstetter, Baurath und Professor, Vorstand der
 Bauerschule. ⚔3a.m.C.-⚔.
 Heinrich Lang, Baurath und Professor. ⚔3a.
 Josef Durm, Professor.
 Otto Warth, Hilfslehrer. ⚔.
 1 Assistent, 1 Gypsmodelleur, 1 Holzmodelleur.

d. Für die Wasser- und Straßenbankunde.

- Hermann Sternberg, Oberbaurath, Vorstand der Ingenieur-
 schule (s. o.).
 Reinhard Baumeister, Professor.
 1 Assistent.

e. Für die Maschinenkunde.

- Dr. Franz Grashof, Geh. Hofrath und Professor, Vorstand
 und erster Lehrer der Maschinenbau- und mechanisch-
 technischen Schule. ⚔3a.-⚔.
 Josef Hart, Professor.
 Karl Keller, Professor. ⚔ (s. o.).
 Richard, außerordentlicher Professor der mechanischen Tech-
 nologie und der allgemeinen Maschinenlehre.

f. Für die Forstwissenschaft.

- Dr. Wilhelm Vonhausen, Forstrath, Professor und Vor-
 stand der Forstschule. ⚔3a.

Karl Schuberg, Professor. ~~A.~~

Dr. Adolf Stengel, ordentlicher Professor der Landwirthschaft an der Universität Heidelberg, Lehrer der Encyclopädie der Landwirthschaft, s. o.

Leopold Just, außerordentlicher Professor für Pflanzenphysiologie und Agrikulturchemie, sowie Vorstand des physiologisch-chemischen Laboratoriums.

g. Für die Volkswirthschaft.

Dr. Julius Lehr, Professor.

h. Für rechtswissenschaftliche Vorräge.

Dr. Karl Schenkel, Ministerialassessor (s. o.).

i. Für Geschichte, Literatur und Kunstgeschichte.

Dr. David Müller, Professor (s. o.).

Dr. Bruno Meyer, Professor.

Gustav Kachel, Professor, s. u.

Dr. Ludwig Kohl, Privatdozent der Musikgeschichte an der Universität Heidelberg.

k. Für darstellende Kunst.

August Bischer, Hofmaler, Professor.

Hermann Krahes, Professor.

Hugo Knorr, Professor.

Ottmar Balbach, Münzmedailleur.

Frequenz.

Studienjahr 1875/76 am Schlusse.

Mathematische Schule	139
Ingenieurschule	95
Maschinenbauschule	126
Bauschule	121
Chemische Schule	52
Forstschule	22
Schüler, welche keiner Fachschule angehören	38
Hospitanten	31
	<hr/> 624

7. Sternwarte (zu Mannheim).

Ihre Aufgabe ist fortgesetzte astronomische Beobachtungen und deren wissenschaftliche Verarbeitung und Verwerthung.

Astronom: Dr. Karl Wilhelm Valentiner, Professor.

8. Dem Ministerium des Innern unmittelbar unterstehende Stiftungen

(deren Verrechner Staatsdiener-Eigenschaft besitzen).

a. Der Unterländer Studienfond in Karlsruhe.

Verrechner: Adolf Becherer, Sekretär (f. o.).

b. Die evang. Friedrich-Christiane-Luise-Stiftung in Karlsruhe.

Verrechner: Karl Reiß, Schulfond-Verwalter (f. u.).

c. Der Sapienzfond in Heidelberg.

Verrechner: Friedrich Chr. Muth, Oberrechnungs Rath (f. o.).

9. Mittel-, Volks- und Gewerbeschulen.

Oberschulrath.

Der Oberschulrath hat in unmittelbarer Unterordnung unter dem Ministerium des Innern als sogen. Landesmittelbehörde die technische Aufsicht und Leitung des gesammten Schul- und Unterrichtswesens, mit Ausnahme der Universitäten und des Polytechnikums, die Dienstpolizei über die Lehrer und die Aufsicht über die Verwaltung der für Schulzwecke bestimmten Fonds.

Direktor.

Wilhelm Hoff. ☉3a.-P.R.2b.

Räthe:

Leonhard Laubis, Oberschulrath. ☉3a.
 Adolf Armbruster, Oberschulrath. ☉3a.-W.R.3a.
 Franz Siegel, Oberschulrath. ☉3a.
 Friedrich Blatz, Oberschulrath.
 Dr. Ernst Wagner, Geh. Hofrath. ☉3a.m.C.-P.R.2.4.-
 P.R.3.
 Gustav Wallraff, Oberschulrath.
 Dr. Albert Bürklin, Assessor.

Ordentliches Mitglied:

Dr. Gustav Wendt, Gymnasiumsdirektor (f. u.).

Außerordentliche Mitglieder:

Dr. Hermann August Theodor Köchly, Hofrath und Professor an der Universität Heidelberg (f. o.).
 Dr. Otto Ribbeck, Professor an der Universität Heidelberg (f. o.).
 Johann Jakob Ferdinand Caspari, Direktor am Lyceum in Mannheim (f. u.).
 Dr. Wilhelm Schell, Hofrath und Professor an der Polytechnischen Schule (f. o.).
 Dr. Christian Wiener, Professor an der Polytechnischen Schule (f. o.).
 Gustav Rachel, Professor an der Landes-Gewerbehalle (f. u.).

Kanzlei:

Sekretäre: Guido Krapf.

.

1 Referendär.

Revisoren: Karl Baumert.
 Adolf Schuler. ✕. (M).
 Peter Friedrich.

1 Revident.

Registratoren: Karl Richter.
 Johann Jakob Leuz.

1 Registraturgehilfe.

Expeditor: Josef Friedrich Schick.

5 Kanzleigehilfen, 2 Kanzleidiener.

Dem Oberschulrath untergeordnete Anstalten und Beamte.

A. Gelehrtenschulen.

Die Gelehrtenschulen haben die Aufgabe, ihren Zöglingen eine humanistische Bildung zu geben, dieselben namentlich für Universitätsstudien vorzubereiten. Sie sind in so fern Staatsanstalten, als sie ausschließlich unter Staatsbehörden stehen, und so weit ihre Fonds nicht hinreichen, Zuschüsse aus der Staatskasse erhalten.

Die Direktoren und die wissenschaftlich gebildeten Hauptlehrer (Professoren) werden mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellt; für den Elementarunterricht im Schreiben, Rechnen zc. werden auch Volksschul-Kandidaten verwendet, welche als Hauptlehrer angestellt werden können und deren Rechtsverhältnisse durch die Gesetze vom 11. März 1868 und vom 25. Juni 1874 geregelt sind.

Die Gelehrtenschulen sind entweder Gymnasien, welche vollständig zum Universitätsstudium vorbereiten, oder Progymnasien, welchen die zwei, oder Pädagogien, welchen die vier letzten Jahrgänge des Gymnasiums fehlen. Volle Gymnasialbildung ist für Diejenigen erforderlich, welche die Universität besuchen und später in dem betreffenden Fach eine Staatsprüfung ablegen, wenigstens volle Progymnasialbildung für Diejenigen, welche in den Staatsdienst in dem Ingenieur-, Architekten- oder Forstfache eintreten wollen.

Die Gelehrtenschulen, deren Fonds durch besondere Verwaltungsräthe verwaltet werden, stehen direkt unter dem Oberschulrath.

a. Gymnasien.

Gymnasium in Freiburg.

Lehrer:

Dr. Josef Karl Rauch, Direktor. ⚔ 3a.
 Dr. Johann Karl Schmitt-Blank, Professor.
 Dr. Adolf Böhlinger, Professor. ⚔
 Heinrich Selbner, Professor.
 Ernst Pielmann.
 August Schwab, Professor.
 Dr. Karl Theodor Rückert, Professor.
 Synesius Koch, Professor.
 Ludwig Zürn, Professor.
 Josef Eugen Bergold, Professor.
 Ernst Ludwig Keller, Professor.

1 kathol. und 1 evangel. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten,
 1 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Karl Haueisen, Studienstiftungs-Verwalter, f. o.

Gymnasium in Heidelberg.

Lehrer:

Dr. Gustav Uhlig, Direktor.
 Friedrich Nummer, Professor.
 Dr. Karl Holzherr, Professor.
 Maximilian Wolf, Professor.
 Wilhelm Frommel, Professor.
 Dr. Wilhelm Behaghel, Professor.
 Landolin Neff, Professor.
 Dr. August Thorbecke, Professor.
 Karl Lang, Professor.
 Dr. Wilhelm Maler, Professor.
 Hugo Stadtmüller, Professor.

1 evangel. Religionslehrer, 1 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer,
 1 Diener.

1 Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Karlsruhe.

Lehrer:

Dr. Gustav Wendt, Direktor. ⚔3a.
 Dr. Jakob Lamey, Professor.
 Dr. Achilles Fischer, Professor.
 Dr. Theodor Löhlein, Professor. ⚔3a.
 Dr. Karl Deimling, Professor.
 Dr. Heinrich Schneider, Professor.
 Dr. Franz Kunze, Professor.
 Josef Treutlein, Professor.
 Dr. Wilh. Mangelndorf.
 Karl Biffinger, Professor.
 Dr. Ernst Böckel, Professor.
 Dr. Otto Strack, Professor.
 Ambros Nürnberger, Professor. ✠.

1 evang. und 1 kathol. Religionslehrer, 3 Lehramts-Praktitanten,
 2 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Karl Reiß, Schulfonds-Verwalter, s. u.

Gymnasium in Konstanz.

Lehrer:

Ferdinand Haug, Direktor.
 Friedrich Eiselein, Professor.
 Franz Kränkel, Professor.
 Theodor Weiland, Professor.
 Dr. Hubert Bay, Professor.
 Julius Keller, Professor.
 Martin Brugger, Oberlehrer.

1 geistlicher (katholischer) Lehrer, 1 Lehramtspraktikant und 1 evang.
 gelischer Religionslehrer, 1 Diener und Lyceumsmeister.

1 Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Mannheim.

Lehrer:

Johann Jakob Ferdinand Caspari, Direktor. ☩3a.

Eduard Waag, Professor. ☩.

August Schmidt, Professor.

Georg Heinrich Arnold, Professor.

Dr. Josef Egon Winzer, Professor.

Dr. Ernst Hermann, Professor.

Johann Karl Becker, Professor.

Ludwig Eisinger, Professor.

Josef Hermann Schmalz, Professor.

Friedrich Wilhelm Silbereisen, Professor.

Gustav Karl Lindemann, Professor.

1 kathol. und 1 evangel. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Zeichnungslehrer, 2 Gesanglehrer, 1 Turnlehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Rastatt.

Lehrer:

Leopold Dammert, Direktor.

Johann Evangelist Rivola, Professor.

August Rapp, Professor.

Emanuel Forster, Professor.

Franz Kemp, Professor.

Georg Follenius, Professor.

Balthasar Sernatinger, Professor.

Emil Oster, Professor.

Hugo Ehrensberger, Professor.

Wilh. Bunkhofer.

1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer,
1 Musiklehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Friedrich Arenz, Studienfonds-Verwalter.

Gymnasium in Wertheim.

Lehrer.

Dr. Heinrich Schlegel, Direktor.
 Franz Platz, Professor.
 Eduard Böhringer, Professor. ✕
 Andreas Garrecht, Professor.
 Gottlieb John, Professor.
 Ludwig Behrle, Professor.
 Johann Peter Nettinger, Professor.

1 evangel. und 1 kath. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Gesanglehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasse-Rechner.

b. Progymnasien.

Progymnasium in Bruchsal.

Lehrer:

Jakob Ammann, Direktor.
 Alexander Gehr, Professor.
 Dr. Karl Seidenadel, Professor.
 Paul Müller, Professor.
 Franz Xaver Kothermel, Professor.
 Otto von Sallwürk, Professor.

1 geistlicher (kath.) Lehrer, 1 evangel. Religionslehrer, 1 Volksschul-Lehrer,
 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Wilhelm Becker, Stiftungsverwalter.

Progymnasium in Donaueschingen.

Lehrer:

Dr. Herwin Winnefeld, Direktor.
 Dr. Rudolf Schneyder, Professor.

Heinrich Meichelt, Professor.

Gustav Bühler, Professor.

Franz Steurer, Professor.

Dr. Andreas Schuler, Professor.

1 geistlicher (katholischer) Lehrer, 1 evang. Religionslehrer, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Zeichnungs- und Schreiblehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasse-Rechner.

Progymnasium in Offenburg.

Lehrer:

Mathias Intlekofer, Direktor.

Karl Roth, Professor.

Leopold Stephan, Professor.

Josef Trunk, Professor.

Kaspar Korn, Oberlehrer.

1 geistlicher (kath.) Lehrer, 1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Zeichnungs- und Schreiblehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Franz Vogt, Domänenverwalter.

Progymnasium in Tauberbischofsheim.

Lehrer:

Rudolf Kuhn, Direktor.

Karl Theodor Bühler, Professor.

Ferdinand Rothmund, Professor.

Emil Bender, Professor.

Johann Baptist Löhle, Professor.

Johann Paul Behrle, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasse-Rechner.

c. Kombinierte Anstalten.

Progymnasium in Baden.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Franz Xaver Frühe, Direktor.
 Valentin Stösser, Professor.
 Dr. Johann Zint, Professor.
 Karl Magnus Badorff, Professor.
 Dr. Johann Gustav Adolf Büchle Professor.
 Dr. Paul Pfeffer, Professor.

1 kath. Religionslehrer, 1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 2 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Progymnasium in Lahr.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Dr. Adolf Heinrich Jakob Hauser, Direktor.
 Otto Eisenlohr, Professor.
 Ludwig Durban, Professor.
 Ernst Heinrich Bihler, Professor.
 Gustav Mohr, Professor.
 Konrad Heß, Professor.

1 evang. und 1 kathol. Religionslehrer, 2 Volksschul-Lehrer, 1 Diener.

(Der Gemeindevorstand besorgt nach dem Statut die Schulkasse-Rechnung ebenso bei den Pädagogien und den meisten höheren Bürgerschulen.)

Pädagogium in Lörrach.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Eduard Eisen, Professor, Vorstand.

Friedrich Müller, Professor.

Adam Goth, Professor.

Heinrich Otto Mühlhäuser, Professor.

Dr. Johann Jakob Richter, Professor.

1 kath. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschullehrer,
1 Zeichnungs- und 1 Gesanglehrer.

Ein Schulkasse-Rechner.

Pädagogium in Pforzheim.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Dr. Ernst von Sallwürk, Professor, Vorstand.

Karl von Langsdorff, Professor.

Theodor Eppelin, Professor.

Ludwig Grohe, Professor.

Dr. Arthur Julius Pacius, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 2 Volksschul-Lehrer, 2 Lehramts-
Praktikanten, 1 Zeichnungs- und 1 Turnlehrer, 1 Diener.

Pädagogium in Durlach.

(Mit einer höheren Bürgerschule verbunden.)

Lehrer:

Karl Gustav Fecht, Professor, Vorstand.

Adolf Holzmann, Professor.

1 kath. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer,
1 Zeichnungs- und 1 Gesanglehrer, 1 Diener.

d. Realgymnasien.

Auf Antrag der Gemeinden können höhere Bürgerschulen in Realgymnasien verwandelt oder neben höheren Bürgerschulen Realgymnasien errichtet werden.

Dieselben haben den Zweck, jungen Leuten, welche technische Staatsbeamte werden oder als Privattechniker und Gewerbetreibende zu einer höheren Thätigkeit auch im öffentlichen Leben sich befähigen wollen, eine allgemeine streng wissenschaftliche Vorbildung zu ermöglichen, welche zugleich mit ihrem weiteren Bildungsgang und Berufsbedürfnis in einem engeren Zusammenhange steht.

Die Realgymnasien haben acht Klassen mit je einjährigem Kursus.

Die mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler sind berechtigt:

1) zum unmittelbaren Eintritt in die polytechnische Schule;

2) nach Erwerbung der für die einzelnen Berufsweige vorgeschriebenen speziellen theoretischen Vorbildung und Vollendung des Fachstudiums zur Ablegung der Staatsprüfung im Berg- und Hüttenfache, dem Forstfache und dem Ingenieurfache.

Die Absolvierung von sieben Klassen des Realgymnasiums berechtigt (bei dem Vorhandensein der sonst vorgeschriebenen Bedingungen) zur Rezeption als Kanzlei-Gehilfe, und als Gehilfe im Dienste der Groß-Verkehrsanstalten, und jene von fünf Klassen zur Rezeption als Aktuariats-anzipient.

Die Absolvierung von sechs Klassen gewährt das Recht zum einjährigen Freiwilligendienst.

Die Mittel zum Unterhalt der Realgymnasien werden, soweit nicht die vorhandenen Fonds und der Ertrag des Schulgeldes reichen, von den Gemeinden aufgebracht; wo es erforderlich, können auch Staatsbeiträge bewilligt werden.

Im Uebrigen finden die allgemeinen Vorschriften für höhere Bürger-schulen auch Anwendung auf die Realgymnasien.

Karlsruhe.

Lehrer:

Karl Kappes, Direktor.

Andreas Maier, Professor. 

Dr. Philipp Platz, Professor. 

Eduard Perréaz, Professor.

Wilhelm Stöcker, Professor. 

Karl Adolf Conradi, Professor.

Dr. Karl Ludwig Bauer, Professor.

Johann Nepomuk Heim, Professor.

1 Hauptlehrer, 3 Lehramts-Praktikanten; Nebenlehrer: 2 für Religion,
1 für Zeichnen, 1 für Gesang.

Hof- und Staatsdruck. 1876.

Gebruckt 7. Juni 1876.

Mannheim.

Lehrer:

Wolfgang Moritz Vogelgefang, Professor, Direktor. ❖

Dr. August Weiler, Professor.

Adolf Richter, Professor.

Johann Bauer, Professor.

Dr. Karl Traub, Professor.

Karl Schütz, Professor.

Dr. August Behaghel, Professor.

Dr. Hubert Claassen, Professor. ❖ 3b. ❖

Christian Stockert, Professor.

Karl Baumann, Professor.

2 Lehramts-Praktikanten, 2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion, Naturgeschichte, Zeichnen und Gesang, 1 Diener.

C. Höhere Bürgerschulen.

Die höheren Bürgerschulen verfolgen den Zweck, ihren Zöglingen die allgemeine Bildung zu geben, welche für die höheren bürgerlichen Kreise nothwendig oder wünschenswerth ist. Sie sind halb Staats-, halb Gemeindeanstalten. Die Mittel für diese Schulen, die nicht nothwendig gehalten werden müssen, werden nämlich, soweit nicht die vorhandenen Fonds reichen, von den einzelnen Gemeinden aufgebracht; der Staat gibt aber Zuschüsse zu den einzelnen Anstaltsklassen. Dagegen steht die obere Aufsicht und Leitung der Anstalten, einschließlich der Ernennung der Lehrer, den staatlichen Schulbehörden zu.

Die Direktoren und die wissenschaftlich gebildeten Lehrer (Professoren) werden mit Staatsdiener-Eigenschaft, die anderen (ständigen) Lehrer mit den Rechten der Volksschullehrer, bezhw. den in den Gesetzen vom 11. März 1868 und 25. Juni 1874 bezeichneten Rechten angestellt.

Die höheren Bürgerschulen führen ihren Unterricht bald weiter, bald weniger weit, ohne daß unter denselben eine so feste Abgrenzung wie unter den Gelehrtenschulen bestände.

Die höheren Bürgerschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

a. Ohne Lateinunterricht.

Freiburg: Thimotheus Merkel, Professor, Vorstand.
 Emil Reichert, Professor.
 Dr. Gustav Garlipp, Professor.
 Moïse Metzger, Professor.
 Otto Dornheim, Professor.

4 Hauptlehrer, Nebenlehrer für kathol. und evang. Religionsunterricht
 und für Zeichnen.

Heidelberg: Robert Salzer, Professor, Vorstand. ✕
 Friedrich Julius Henrici, Professor.
 Josef Heck, Professor.

4 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religionsunterricht, für Zeichnen, für
 Gesang und für Turnen.

Karlsruhe: Karl Damm, Professor, Vorstand.
 Dr. Karl Josef Firnhaber, Professor.
 August Lafontaine, Professor. ✕
 Theodor Rodenberg, Professor.
 Karl Leopold Trück, Professor.
 Viktor Adam, Professor.

3 Hauptlehrer, 4 Nebenlehrer.

Konstanz: Wilhelm Zengerle, Vorstand.
 Dr. Alexander Mauron, Professor.
 Dr. Eugen Heflöhl, Professor.
 Friedrich Emil Häußer, Professor.

1 Lehramts-Praktikant, 1 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer
 für kathol. und evang. Religionsunterricht, 1 für Zeichnen.

b. Mit dem Lehrplan der Realgymnasien.

Lehrer:

Bretten: Leopold Abegg, Diakon, Vorstand.
 Dr. Paul Mülhaupt, Professor.

1 Hauptlehrer, 3 Nebenlehrer für den kath. Religionsunterricht, für
 Mathematik und Zeichnen, für Schreibunterricht und Gesang.

Buchen: Johann Alletag, Professor, Vorstand.

1 Benefiziumsverweser, 1 Hauptlehrer, 1 Hilfslehrer.

Eberbach: Otto Engler, Diaconus, Vorstand.

1 Hauptlehrer, 1 Lehramts-Praktikant, Nebenlehrer für kath. Religionsunterricht.

Emmendingen: Heinrich Maurer, Vorstand.

Franz Moïse Rüttinger, Professor.

1 Vikar, 1 Hauptlehrer, 1 Hilfslehrer.

Eppingen: Heinrich Sigmund Eberstein, Professor. 

1 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, 2 Nebenlehrer für Mathematik und Zeichnen, für kath. Religionsunterricht.

Ettenheim: Johann Söllner, Professor, Vorstand.

Dr. Karl Bächle, Professor.

Hermann Heißler, Professor.

1 Lehramts-Praktikant, 2 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für Religionsunterricht.

Ettlingen: Richard Alletag, Professor, Vorstand.

Emil Eisenlohr, Professor.

1 Hauptlehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Unterlehrer, Nebenlehrer für kathol. und evangel. Religionsunterricht, für Mathematik und Zeichnen, für Gesang.

Gernsbach: Albert Schwarz, Diaconus, Vorstand.

1 Hauptlehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für kath. Religionsunterricht.

Hornberg: Vorstand

Emil Neuer, Diaconus und zweiter Lehrer.

2 Hauptlehrer.

Ladenburg: Karl Schmezer, Professor, Vorstand. 

Meinrad Mutter, Professor.

2 Hauptlehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 1 Hilfslehrer, Nebenlehrer für Religionsunterricht.

Mosbach: Martin Lohrer, Diakonus und Vorstand.
Dr. Karl Osann, Professor.

2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion.

Müllheim: Ludwig Sevin, Professor, Vorstand.
Julius Bolack, Diakonus.

2 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer, 1 Nebenlehrer, Religionslehrer.

Pforzheim: Josef Stöckle, Professor.

1 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion und Zeichnen.

Schopfheim: August Diez, Professor, Vorstand.
Theodor Heinrich Weiß, Professor.

2 Hauptlehrer, 2 Nebenlehrer.

Schwezingen: Wilhelm Dyckerhoff, Professor, Vorstand.
Gustav Holzer, Professor.

1 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, 1 Unterlehrer, Nebenlehrer für Religion.

Sinsheim: Karl Heidel, Professor, Vorstand.
Otto Wildens, Professor.

2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion.

Ueberlingen: Nikolaus Niegel, Professor, Vorstand.
Kornel Maier, Professor.

2 Hauptlehrer, 1 Lehramts-Praktikant, Nebenlehrer für Gesang.
Ein Schulkasse-Rechner.

Ullingen: Josef Bär, Professor, Vorstand.
Rudolf Oster, Professor.

2 Hauptlehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für Zeichnen und Musik.
Ein Schulkasse-Rechner.

Waldshut: Philipp Keller, Professor, Vorstand.

1 Kaplanei-Verweser, 2 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für Zeichnen.

Ein Schulkasse-Rechner.

Weinheim: Vorstand
 2 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer.

c. Sonstige.

Kork: Heinrich Fritsch, Diakonus, Vorstand.
 1 Nebentlehrer für Schreiben und Gesang.

Rheinbischofsheim: Vorstand
 1 Hilfslehrer.

Frequenz.

Schuljahr 1874/75.

A. Gelehrtenschulen.			
a. Gymnasien	1853		
b. Progymnasien	569		
c. Kombinierte Anstalten	870		
			3292
B. Realgymnasien		873	
C. Höhere Bürgerschulen		3225	
			7390

Gesammt-Schülerzahl

D. Turnlehrerbildungs-Anstalt in Karlsruhe.

Direktor: Karl Alfred Heinrich Maul.  3a. ~~1~~.-P.S.E.
 2 Assistenten, 1 Diener.

E. Weibliche Lehranstalten.

Baden.

Höhere Töchterschule (städtisch).
 Vorstand: Dr. Valentin Eckert, Rektor.

Karlsruhe.

Höhere Töchterfschule (ftädtifch).

Vorftand: Karl Mohrdorff, Rektor.
 Adolf Specht, Professor und Rektor der erweiter-
 ten Volksschule in Karlsruhe.
 Karl Holbermann, Professor.

Konftanz.

Mädchen-Fortbildungsfchule (ftädtifch).

Vorftand: Josef Laible, Rektor.

Freiburg.

Höhere Töchterfschule (ftädtifch).

Vorftand: Franz Bauer, Rektor.

Offenburg.

Höhere Töchterfschule (ftädtifch).

Vorftand:

Pforzheim.

Höhere Töchterfschule (ftädtifch).

Vorftand: Georg Bauer, Rektor.

F. Volksschulen.

Die Volksschulen haben die Aufgabe, das Kind zu einem verständigen und religiös-fittlichen Menschen zu bilden, und in den, jedem Erwachsenen im bürgerlichen Leben nöthigen, Kenntniffen zu unterrichten. In der

Regel muß in jeder politischen Gemeinde wenigstens eine solche Schule gehalten werden.

Die Kinder der Staatsangehörigen müssen vom vollendeten 6ten bis zum vollendeten 14ten Jahre die Volksschule besuchen oder sich darüber ausweisen, daß sie anderweit mindestens den gleichen Unterricht erhalten.

Der Aufwand für die Volksschulen wird, soweit die vorhandenen Fonds nicht reichen, durch die politische Gemeinde und subsidiär nach genauem gesetzlichen Bestimmungen durch die Staatskasse bestritten.

Das gesammte Volks-Schulwesen wird von den staatlichen Schulbehörden geleitet, mit Ausnahme des Religionsunterrichts, welchen die Kirchen durch ihre Organe, übrigens mit Hilfe der Schullehrer, besorgen und überwachen.

Es bestehen im Großherzogthum 1754 Volksschulen.

a. Kreis-Schulvisitaturen.

Die Kreis-Schulvisitaturen, deren jede mit einem vom Staat ernannten, mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellten Kreis-Schulrath besetzt ist, führen die mittlere Aufsicht über die Volksschulen. Sie haben namentlich periodische Visitationen vorzunehmen, sie leiten die Weiterbildung der Lehrer, machen unter Vorlage der Bewerbungen die Vorschläge zur Besetzung erledigter Schulstellen und sorgen für deren provisorische Verwaltung. Ein selbstständiges Verfügungsrecht haben sie nur in einigen minder wichtiger Angelegenheiten.

Konstanz: (umfaßt die Bezirksämter Engen, Konstanz, Meßkirch, Pfullendorf, Stockach und Ueberlingen, 1864,³² □Kilometer o. See, 127,545 Einw., 189 Schulen.)

Karl Seiz, Kreis-Schulrath. ☩3a.

Villingen: (umfaßt die Bezirksämter Donaueschingen, Neustadt, Triberg und Villingen, 1422,⁸⁴ □Kilometer, 83,905 Einw., 118 Schulen).

Karl Friedrich Brugier, Kreis-Schulrath.

Waldshut: (umfaßt die Bezirksämter Bonndorf, Säckingen, St. Blasien und Waldshut 1238,⁰³ □Kilometer, 80,508 Einw., 171 Schulen).

Ludwig Schindler, Kreis-Schulrath.

Freiburg: (umfaßt die Bezirksämter Breisach, Emmendingen, Ettenheim, Freiburg, Staufen und Waldkirch, 1829,⁷⁸ □Kilometer, 184,124 Einw., 198 Schulen.)

Karl Christian Rapp, Kreis-Schulrath.

Lörrach: (umfaßt die Bezirksämter Lörrach, Müllheim, Schönau und Schopfheim, 960,²⁷ □Kilometer, 91,482 Einw., 138 Schulen.)

Dr. Georg Peter Weygoldt, Kreis-Schulrath.

Offenburg: (umfaßt die Bezirksämter Kork, Lahr, Oberkirch, Offenburg und Wolfach, 1593,²⁶ □Kilometer, 150,374 Einw., 162 Schulen.)

Franz Xaver Lehmann, Kreis-Schulrath.

Baden: (umfaßt die Bezirksämter Achern, Baden, Bühl, Ettlingen und Rafstatt, 1228,⁰⁷ □Kilometer, 150,030 Einw., 133 Schulen.)

Karl Jung, Kreis-Schulrath.

Karlsruhe: (umfaßt die Bezirksämter Bretten, Bruchsal, Durlach, Karlsruhe, Pforzheim, 1344,⁵¹ □Kilometer, 237,643 Einw., 162 Schulen.)

Martin Alt, Kreis-Schulrath.  3a.

Heidelberg: (umfaßt die Bezirksämter Heidelberg, Mannheim, Schwetzingen, Weinheim und Wiesloch, 938,⁰¹ □Kilometer, 196,900 Einw., 154 Schulen.)

Hermann Strübe, Kreis-Schulrath.

Mosbach: (umfaßt die Bezirksämter: Oberbach, Eppingen, Mosbach und Sinsheim, 1057,¹¹ □Kilometer, 96,061 Einw., 93 Schulen.)

Andreas Fries, Kreis-Schulrath.

Tauberbischofsheim: (umfaßt die Bezirksämter Adelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim und Wertheim, 1607,⁶⁴ □Kilometer, 108,556 Einw., 180 Schulen.)

Georg Scherer, Kreis-Schulrath.

b. Schullehrer-Seminare.

Die Schullehrer-Seminare sind Staatsanstalten für die Berufsbildung der Volksschul-Lehrer. Die Zöglinge haben einen mäßigen Preis für Verpflegung zu zahlen, völlig Mittellose können Stipendien erhalten. Mit Genehmigung des Oberschulraths ist diesen übrigens gestattet, sich auch außerhalb eines Seminars vorzubereiten.

Die Seminare, welche unmittelbar von Direktoren geleitet werden, stehen ohne Zwischeninstanz unter dem Oberschulrath.

Evangelisches Schullehrer-Seminar in Karlsruhe.

Wilhelm Ferdinand Leuz, Vorstand ☉3a. - ✠1. - B. B.
Albert Schmidt, Professor. ✠1.

2 Hauptlehrer, 1 Musiklehrer, 5 Unterlehrer, 1 Hilfslehrer in der Musik,
1 Diener.

Karl Reiß, Schulfonds-Verwalter, Seminar-Kasse-Rechner (s. o.).

Katholische Schullehrer-Seminarien.

In Ettlingen.

Dr. Johann Baptist Neumaier, Direktor. ☉3a.
Josef Anton Hefner, Professor.

2 prov. Lehrer, 1 Musiklehrer, 5 Unterlehrer, 1 Diener.

Ein Seminar-Kasse-Rechner.

In Meersburg.

Johann Merz, Vorstand.
Franz Karl Flink, Oberlehrer. ☉3a.
Mosis Müller, Hauptlehrer.

1 Lehramts-Praktikant, 1 Musiklehrer, 4 Unterlehrer, 1 Zeichnungs-
lehrer, 1 Diener.

Ein Seminar-Kasse-Rechner.

Gemischtes Schullehrer-Seminar in Karlsruhe.

Dr. Wilhelm Berger, Vorstand und Direktor.

Wilhelm Höchstetter, Professor.

Ludwig Keller, Oberlehrer.

1 Hauptlehrer, 1 Musiklehrer, 4 Unterlehrer, 1 Hilfslehrer in der Musik,
1 Diener.

G. Präparandenschulen.

Die Präparandenschulen haben den Zweck, jungen Leuten, welche das 14. Lebensjahr zurückgelegt haben und sich als Volksschul-Lehrer ausbilden wollen, einen vorbereitenden Unterricht zu ihrer Aufnahme in die Schullehrer-Seminarien zu erteilen. Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt, und können mittellose Schüler Stipendien erhalten.

In Meersburg.

Sigmund Stritt, Hauptlehrer.

1 Unterlehrer; Nebenlehrer für den Religionsunterricht.

In Tauberbischofsheim.

Kaspar Greule, Hauptlehrer.

1 Unterlehrer; Nebenlehrer für den Religionsunterricht.

H. Gewerbeschulen.

Die Gewerbeschulen haben den Zweck, jungen Leuten, die sich einem Handwerke oder einem Gewerbe widmen, welches keine höhere technische und wissenschaftliche Bildung erfordert, und das sie praktisch zu erlernen bereits begonnen haben, die zum verständigen Betriebe dieses Gewerbes erforderlichen Kenntnisse und graphischen Fertigkeiten beizubringen. Das Verhältniß dieser Anstalten zu Staat und Gemeinden ist das gleiche, wie bei den höheren Bürgereschulen. Die Hauptlehrer werden mit den durch die Gesetze vom 11. März 1868 und vom 25. Juni 1874 normirten Rechten angestellt, jedoch kann unter den Lehrern an den bedeutendsten Gewerbeschulen, welche eine wissenschaftliche Fachbildung genossen haben, einigen, aber nie mehr als dem fünften Theil sämmtlicher Gewerbeschul-Hauptlehrer, die Staatsdiener-Eigenschaft verliehen werden.

Die Gewerbeschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

Baden:	Meskirch.
Eugen Frägle, Haupt-	Mosbach.
lehrer. Vg.C.	Müllheim.
Bretten.	Neckargemünd.
Bruchsal.	Neustadt.
Buchen.	Oberkirch.
Bühl.	Offenburg.
Donaueschingen.	Pforzheim:
Durlach.	Philipp Huber, Rektor.
Eberbach.	⊕ 3b.
Emmendingen.	Pfullendorf.
Eppingen.	Rastatt:
Ettlingen.	Wilhelm Ruf, Haupt-
Freiburg:	lehrer.
Jakob Schneider, Haupt-	St. Georgen.
lehrer.	Schönau, Amts Schönau.
Furtwangen.	Schönau, Amts Heidelberg.
Gernsbach.	Schopfheim.
Heidelberg.	Schwekingen.
Kandern.	Sinsheim.
Karlsruhe:	Tauberbischofsheim.
Johann Egetmeyer,	Triberg.
Hauptlehrer.	Ueberlingen.
Konstanz.	Villingen.
Lahr:	Vöhrenbach.
Gustav Gebhardt,	Walbkirch.
Hauptlehrer.	Waldshut.
Lörrach.	Waldürn.
Mannheim:	Weinheim.
Johann Lips, Haupt-	Wertheim.
lehrer.	Wolfach.

J. Taubstumm-Anstalten.

Die Taubstumm-Anstalten haben für taubstumme Kinder dieselbe Aufgabe, wie die Volksschule für gesunde Kinder. Die theils unentgeltlich, theils gegen Entgelt aufgenommenen Zöglinge erhalten überdies in der Anstalt Wohnung, Nahrung, Verpflegung und Kleidung. Die An-

stalt wird sowohl in pädagogischer, wie in ökonomischer Beziehung unmittelbar von einem Verwaltungsrath geleitet, der seiner Seite unter dem Oberschulrath steht. Die Mittel für die Anstalten werden aus den Fonds derselben, den Beiträgen für die Zöglinge und letztlich aus der Staatskasse geschöpft.

1. Taubstummens-Anstalt in Meersburg.

Franz Anton Wurst, Hauptlehrer, prov. Vorstand.

4 Hauptlehrer, 5 Hilfslehrer, 1 Industrielehrerin, 1 Arzt.

Buchhalter Herb, Berechner.

1 Köchin, 3 Dienstmädchen, 1 Kanzleidiener.

2. Taubstummens-Anstalt in Gerlachsheim.

Jakob Martin Stein, Hauptlehrer, prov. Vorstand.

3 Hauptlehrer, 4 Unterlehrer, 1 Arzt, 1 Berechner, 1 Aufseherin und Industrielehrerin, 1 Diener.

K. Blinden-Erziehungsanstalt in Ilvesheim.

Die Blinden-Erziehungsanstalt ist nach den gleichen Grundsätzen wie die Taubstummens-Anstalten eingerichtet. Durch Unterweisung im Stroh- und Schuhflechten, sowie in der Korb- und Siebmacherei sollen die Zöglinge in den Stand gesetzt werden, nach ihrer Entlassung ihren Unterhalt selbstständig zu erwerben.

Neben der Blindenanstalt besteht in Freiburg noch ein Blinden-Versorgungshaus, welches seine besondere Verwaltung hat.

Ludwig Sommer, Vorstand und erster Lehrer.

1 Unterlehrer, 1 Arbeitslehrer, 1 Arbeitslehrerin, 1 evangelischer, 1 katholischer Religionslehrer, 1 Arzt, 1 Wirthschafterin, 1 Beschleiferin,
2 Mägde.

Johann Albrecht, Berechner, Revident in Mannheim.

L. Verwaltung allgemeiner Schulfonds.

- a. Zentral-Schulfonds-Verwaltung in Karlsruhe, bestehend aus:
- dem allgemeinen Schullehrer-Pensions- und Hilfsfond;
 - dem allgemeinen Schullehrer-Personalzulagefond;
 - dem evang. Schullehrer-Seminarfond;
 - dem Fond des gemischten Schullehrer-Seminars;
 - dem evang. Schulmeliorations-Fond;
 - dem evang. Schul-Reservefond;
 - dem Karlsruher Gymnasiumsfond;
 - der Gerstner-Hebel- und Schiller-Stiftung;
 - der Palm'schen Schulstiftung;
 - der Stadelmann'schen Stiftung;
 - dem Dr. Lamprecht'schen Familien-Stipendienfond;
 - der Kirchenraths-Direktor Felber'schen Stiftung;
 - der kathol. und evangelischen Friedrich-Christiane-Luise-Stiftung;
 - der Kammerrath Videll'schen Familien-Stipendien-Stiftung;
 - der Videll'schen Benefizien-Stiftung für evang. Schulseminaristen;
 - der Friederikenstiftung für evang. Schulseminaristen;
 - der von Stulz'schen Stiftung für evang. Schulseminaristen;
 - der Veierbel'schen und Sulzburger Hofalmosen-Stipendien-Stiftung;
 - der von Bernhold'schen Stipendienstiftung;
 - der von Gültling'schen Stipendienstiftung;
 - der Hauber'schen Stipendienstiftung;
 - der Magdalenen-Wilhelminen-Stiftung;
 - der Maler'schen Stipendienstiftung.

Karl Reiß, Schulfonds-Verwalter.

1 Gehilfe.

- b. Vereinigte Schulfonds-Verwaltung, in Ettlingen bestehend aus:
- a) dem allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfond;
 - b) dem allgemeinen Schullehrer-Wittwen- u. Waisen-Unterstützungsfond;
 - c) dem altbadischen katholischen Distrikts-Schulfond;
 - d) dem Schullehrer-Seminarfond in Ettlingen;
 - e) dem St. Erhard's-Schulfond in Ettlingen.

Karl Heinrich Elbs, Schulfonds-Verwalter.

1 Gehilfe.

c. Waisen-Stiftungenverwaltung Bruchsal als Verrechnung:

des Progymnasiumsfonds Bruchsal;
der Geringer katholischer Schuldienste-Kasse;

der von Stirum'schen Freischulenkstiftung;
des Pfälzer katholischen Schulfonds.

Wilhelm Becker, Verwalter.

2 Gehilfen.

10. Medizinalverwaltung.

A. Die Kreis-Oberhebearzte:

Dr. Wilhelm Lange, Geh. Hofrath in Heidelberg
(f. unter Universität Heidelberg),
für die Kreise Mosbach, Heidelberg, Mannheim.

Dr. Ferdinand Battlehner, Obermedizinalrath in
Karlsruhe (f. o.).
für die Kreise Karlsruhe, Baden, Offenburg.

Dr. Alfred Hegar, Hofrath und Professor (f. Uni-
versität in Freiburg),
für die Kreise Freiburg, Lörrach, Waldshut.

Karl Eugen Fritsch, Bezirksarzt in Donaueschingen.
für die Kreise Billingen, Konstanz.

B. Die Bezirksärzte und Bezirks-Assistenzärzte, f. o. unter I. 1. Bezirksämter.

C. Die Badeärzte von

Autogast und Freiersbach: Josef Mast, prakt. Arzt,
wohnhaf in Oberkirch.

Baden:

Badenweiler: Dr. Adolf Siegel, Medizinalrath.

Dürheim: Franz Josef Winter.

Griesbach: Albert Haberer, Medizinalrath. P. N. A. 3.-
S. E. S. 3a.

Langenbrücken: Robert Rehm ann, Bezirks-Assistenz-
arzt in Bruchsal.

Petersthal: Eduard Jägerschmidt, prakt. Arzt.

Rappena u: Heinrich Fink, Medizinalrath. 3a.

Rippoldsau: Friedrich Feyerlin, Medizinalrath.
S.E.S.3a.

Sulzbach: Josef Mast, prakt. Arzt, wohnhaft in
Oberkirch.

D. General-Apothekenvisitatoren:

Dr. Georg Schweig, Obermedizinalrath in Karlsruhe (f. o.).

Dr. Julius Reßler, in Karlsruhe. B.V. (f. o.).

Dr. Ernst Stizenberger, prakt. Arzt in Konstanz.

Dr. Julius Schill in Freiburg.

E. Arztlicher Ausschuß:

Generalarzt a. D. Dr. Hoffmann in Karlsruhe

⊕ 2b.m.Schw.-B. - 12.

Bezirksarzt Dr. Schneider in Oberkirch (f. o.).

Bezirksarzt Dr. Stephani in Mannheim (f. o.).

Praktischer Arzt Leopold Rosenfeldt in Tauber-
bischofsheim.

Praktischer Arzt Eschbacher in Freiburg.

Praktischer Arzt Merz in Böhrenbach.

Bezirksarzt Schweickhard in Schopfheim (f. o.).

F. Ausschuß der Apotheker:

Apotheker Leiner in Konstanz (Obmann).

" Leimbach in Heidelberg.

" Schoch in Lichtenau.

" Frank in Freiburg.

" Hunkele in Sinsheim.

G. Thierärztlicher Ausschuß:

Bezirks-Thierarzt Heinrich Berner in Pforzheim
(Obmann).

" Fuchs in Mannheim.

" Pfisterer in Kehl.

" Frank in Theningen.

" Braun in Baden.

11. Wissenschaftliche Anstalten.

a. Hof- und Landesbibliothek.

Vorstand: Dr. Wilhelm Brambach, Oberbibliothekar. ☉3a.
Dr. Alfred Holder, Bibliothekar.

1 Diener.

b. Münzkabinet.

Vorstand: Dr. Wilhelm Brambach, Oberbibliothekar (f. o.).

c. Naturalienkabinet.

Vorstand: Dr. Moritz Seubert, Hofrath. ☉3a. (f. o.).

1 Diener.

12. Kunstanstalten.

Kunstschule in Karlsruhe.

Direktor: Wilh. Niefstahl, Professor. ☉1.-☉.

Lehrer: Ludwig Des Coudres, Professor. ☉3a.

Hans Gude, Professor. ☉3a.-☉1.-☉.-P.M.A.4.-
N.D.3.-Ö.F.3.-S.M.3.

Karl Steinhäuser, Professor, Mitglied der Akademie St. Luka in Rom, Ritter des päpstlichen St. Sylvester-Ordens.

Eduard Willmann, Professor. ☉3b.-P.M.A.4.-
W.F.3a.-F.C.L.3b.

Eduard Tenner, f. u.

Ernst Hildebrand, Professor.

Inspektor: Eduard Tenner, f. o.

1 Assistent, 1 Diener, 2 Hilfsdiener.

13. Konservatoren der inländischen Kunst- denkmale und Alterthümer.

Dieselben haben die Obliegenheit, möglichst genaue Kenntniß von dem Dasein und dem Zustande der im Großherzogthum befindlichen Kunstdenkmale und Alterthümer zu sammeln, deren Erhaltung zu fördern, und interessante künstliche Fahrnisse dieser Art, so weit thunlich, für die vom Staat angelegte, zur Zeit mit der Großh. Alterthumshalle verbundene Sammlung von inländischen Kunstdenkmalen und Alterthümern zu erwerben.

Es besorgt:

die Leitung in Beaufsichtigung der Alterthümer und der damit vereinigten Sammlungen:

Dr. Ernst Wagner, Geh. Hofrath, Oberschulrath, s. o.

die Fürsorge für die öffentlichen Baudenkmale des Landes:

Gustav Rachel, Professor, s. u.

14. General-Wittwen- und Brandkasse.

Die im Jahr 1810 gegründete und unter den Schutz der Verfassung gestellte General-Wittwenkasse für die Hof- und Zivil-Staatsdiener ist eine von der Staatskasse getrennte gesellschaftliche Anstalt, welcher die berechtigten Diener beizutreten verpflichtet sind und deren Fonds aus den vorher in einzelnen Landestheilen bestandenen Wittwenkassen, einer Staatsdotacion und den Gratialquartalien besteht.

Die Mitglieder entrichten Rezeptions- und Meliorationstaxen und Jahresbeiträge, wogegen die Wittwen und Kinder derselben Benefizien und Pensionen empfangen.

Die Rechnung führt ein Generalkassier, die Verwaltung ein aus Lokal-Staatsdienern zusammengesetzter Verwaltungsrath.

Ueber die Verpflichtung und Fähigkeit zur Theilnahme an der Kasse entscheidet in letzter Instanz der Verwaltungs-Gerichtshof; zur Entscheidung im Vorverfahren ist der Verwaltungsrath der Anstalt zuständig.

Die Feuerversicherungs-Anstalt für Gebäude ist eine schon im vorigen Jahrhundert in einzelnen Landestheilen gegründete, später auf

das ganze Land ausgedehnte Staatsanstalt mit Zwangspflicht aller Gebäudebesitzer zur Theilnahme und mit dem Grundsatz der Gegenseitigkeit aller Mitglieder und der Vergütung von $\frac{4}{5}$ des Schadens nebst der Verpflichtung zum Wiederaufbau der durch Feuer zerstörten Gebäude. Letztere werden nach ihrem mittleren Bauwerth unter gleichmäßiger Berücksichtigung des Kaufwerths eingeschätzt und die Mittel zur Bezahlung der Brandentschädigungen und des sonstigen Aufwandes durch Umlagen nach gleichem Umlagefuß, jedoch in der Weise aufgebracht, daß die Gebäude eines Ortes, in welchem Brandfälle vorkommen, deren Gesamtentschädigungsbetrag bestimmte Theile des Gesamtversicherungsanschlages des Ortes übersteigt, mit höheren Umlagen nach vier Klassen beigezogen werden.

Die Aufsichtsbehörde bildet unter dem Namen Verwaltungsrath eine landesherrliche Kommission unter dem Vorsitz eines Mitgliedes des Großministeriums des Innern.

Verwaltungsrath.

Vorstand: Ludwig Cron, Geh. Rath II. Kl., f. o.

Mitglieder: Anton Walli, Geh. Rath II. Kl., f. o.

Eugen v. Seyfried, Geh. Rath II. Kl., f. o.

Sekretär: Karl August Rosenfeldt.

1 Registraturassistent, 1 Kanzleiassistent, 1 Bauerschätzungs-Kontroleur.

General-Wittwen- und Brandkasse.

Generalkassier: Wilhelm Goll.

Kontroleur:

Buchhalter: Julius Karlein.

1 Assistent, 1 Dekopist, 1 Kanzleidiener.

15. Prüfungskommission für einjährige Freiwillige in Karlsruhe.

Die Prüfungskommission für einjährige Freiwillige ist wie folgt zusammengesetzt:

a. Militärische Mitglieder:

Major von Henniges (f. u.).

Major Große (f. u.).

b. Zivilmitglieder.

Landeskommissär und Ministerialrath A. Eisenlohr (f. o.).

Verwaltungsgerichts-Rath Wielandt (f. o.).

c. Außerordentliche Mitglieder.

Gymnasiumsdirektor Dr. Wendt (f. o.).

Oberschulrath Blaz (f. o.).

Professor Karl Ludwig Bauer.

II. Verwaltungs-Rechtspflege.

Die Rechtspflege in bestimmten, vom Gesetz oder durch Regierungsverordnung bezeichneten Streitigkeiten über öffentliches Recht wird in erster Instanz regelmäßig von den Bezirksrathen unter dem Vorsth des Bezirksbeamten, und in der letzten Instanz von dem Verwaltungs-Gerichtshof ausgeübt.

Nichtigkeitsbeschwerden gegen Erkenntnisse des letzteren, welche nur wegen Unzuständigkeit oder Gewaltsüberschreitung zulässig sind, entscheidet das Staatsministerium in seiner zur Entscheidung von Kompetenzkonflikten vorgeschriebenen Zusammensetzung.

Zu derartigen Streitigkeiten gehören namentlich ohne Unterschied, ob Einzelne, Körperschaften oder der Staat dabei betheilt sind, jene über Staats-Bürgerrecht, Heimathsrecht, Unterstützung, Orts-Bürgerrecht, Bürgernutzen, Beiträge und persönliche Leistungen zu Gemeindezwecken, Kriegskosten, Inquartierung und Vorspann, Kirchen- und Schulverbandsbeiträge, Gemeindegeweg-Beiträge, Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen, Stimmberechtigung und Wählbarkeit bei Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen u. s. w.

Alle Verhandlungen von Verwaltungsstreitigkeiten vor den Bezirksrathen und dem Verwaltungs-Gerichtshof sind mündlich und öffentlich, unter schriftlicher Festsetzung des thatsächlichen Verhältnisses und des Ergebnisses der Beweise, soweit es als Grundlage für die Entscheidung nöthig ist.